

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

421 (11.9.1913) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe

Gratis-Beilagen

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Hagen. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Schneider und für den Anzeigenteil: A. Kindersperger, sämtlich in Karlsruhe, Berliner Dammweg, Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Expl. gedruckt auf 8 Broilings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Mittel- und Stammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr. Adresse lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“ Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatslich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Halbjährlich M. 4.20. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52. Stetige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonizelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 421. Karlsruhe, Donnerstag den 11. September 1913. Telefon-Nr. 80. 29. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 71.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Das Massenbegräbnis in Mülhausen in Württemberg.“ (Illust.) — „Der große Sieg.“ (Auch eine Wandergeschichte von Räte Lubowski.) — „Amerikanische Militäroffiziere als Gäste des deutschen Kaisers.“ (Illust.) — „Fürst Bülow bei der Jahrhundertfeier in Dennewitz.“ (Illust.) — „Der Herr der Luft.“ (Roman.) — „Der erste Aeroplanflug von Berlin nach Paris.“ (Illust.)

Zum Schluß des Kaisermanövers.

Freiburg i. Schlefien, 10. Sept. (Tel.) Ueber die schon gemeldete Niederlage von Rot wird noch weiter berichtet: Die roten Anschließtruppen auf dem linken Flügel des roten 6. Korps standen in der Linie Leutmannsdorf-Heidelberg, so daß zwischen ihnen und dem linken Flügel des Korps eine Lücke war. Die gestern abend angelangten letzten Teile der 43. Division von Blau waren bei Bögendorf gesammelt worden. Nachdem die 77. Blaue Brigade in den Besitz des Kreischambes gekommen war, konnte Rot unter konzentrischem Feuer genommen werden, so daß die 21. rote Brigade und die 6. rote Kavalleriedivision in der Richtung auf Creisau zurück mußte. Inzwischen war die 78. Blaue Brigade, die um 5 Uhr früh von Bögendorf aufgebrochen war, zu einem umfassenden Angriff gegen den linken Flügel der roten 12. Division vorgegangen und ist nach einem sehr beschwerlichen Marsch durch Gebirgspfade westlich von Neudorf erschienen, während gleichzeitig Anschließtruppen des rechten blauen Flügels gegen Ober-Leutmannsdorf voringingen. Der Kommandant des roten 6. Armeekorps entschloß sich deshalb, die 12. Division mit dem rechten Flügel auf Glädich, mit dem linken Flügel auf Neudorf zurückzunehmen. Blau hatte also die Lücke zwischen dem 6. Korps und dem linken roten Anschließtruppen durchbrochen. Die 11. rote Division auf dem rechten Flügel hat sich gehalten. Um 8 1/2 Uhr wurde das Manöver abgebrochen. Der Kaiser äußerte sich über die Leistungen beider Armeekorps voll befriedigt. Er begrüßte bei der Kritik die fremdherrlichen Offiziere. Zum Frühstück beim Kaiser in Bad Salzbrunn sind die Generalsstabsoffiziere von Högendorf und Polko geladen. Der Abtransport der Truppen, soweit nicht die Garnisonen durch Fußmarsch erreicht werden können, erfolgt erst nach dem Ergebnis des taktischen Ausgangs. Die Aufklärung hat ausgezeichnet funktioniert, durch alle Organe: Kavallerie, Luftschiff, Flugzeuge und Infanterie-Fluten. Zum Beispiel war die Ausladung der 43. blauen Division der roten Partei durch Flieger bekannt. Die gegenseitigen Lagen wurden überhaupt vollkommen erlutet. Am besten Lichte zeigte sich die schnelle Entschlossenheit der Unterführer. — An den heutigen Kämpfen nahm das Luftschiff „3. 5“ aus Leipzig teil, das der Manöverleitung unterstand. Bresslau, 10. Sept. (Tel.) Der Oberpräsident der Provinz Schlefien bringt folgenden Erlaß des Kaisers zur öffentlichen Kenntnis: „Meine Schlefier haben mich und die Kaiserin und Königin, meine Gemahlin, anlässlich der großen Parade des

6. Armeekorps und der von mir abgehaltenen Manöver allerorten in echter Treue und hehrer Begeisterung bewillkommenet. Insbesondere bekräftigten die festlichen Veranstaltungen meiner Haupt- und Residenzstadt Breslau für unseren Empfang und die jubelnden Grüße der Einwohnerschaft eine liebevolle Anhänglichkeit und treue Ergebenheit für mein Haus. Unseres Dankes hierfür will ich die Bewohner der Provinz Schlefien hiermit nochmals versichern. „Besonders hat es mich auch gefreut, daß bei der Parade am 29. August meine alten Soldaten und die Angehörigen der Sanitätskolonnen mir in so überaus stattlicher Anzahl ihren Gruß einboten. Ich danke den waderen Männern herzlich für diese Bekundung ihrer patriotischen Gesinnung. Aus den mir erstatteten Meldungen über die Unternehmungsverhältnisse während der Manöver habe ich zu meiner Befriedigung erfahren, daß trotz der erheblichen Anforderungen infolge der gedrängten Unterbringung zweier Armeekorps den Truppen von der Bevölkerung überall eine freundliche und fürsorgliche Aufnahme bereitet worden ist. Allen Beteiligten spreche ich hierfür meine Anerkennung und meinen Dank gerne aus und beauftrage Sie, dies der Provinz folglich bekannt zu geben. Bad Salzbrunn, 10. September 1913. gez. Wilhelm I. R.“

Kobier (Schlefien), 10. Sept. (Tel.) Der Kaiser traf in Begleitung des Fürsten von Pleß nebst Gefolge um 8 Uhr 20 Minuten aus dem Manövergelände auf dem hiesigen Bahnhof ein. Kriegervereine und die freiwillige Feuerwehr bildeten Spalier. Der Kaiser schritt die Front ab und begab sich sodann im Automobil mit dem Fürsten nach dem 3 Kilometer entfernten Jagdschloß Brommich. Am Donnerstag trifft der deutsche Vorkämpfer in London, Fürst Bisnowski, als Jagdgast auf Schloß Brommich ein.

Die großen Veränderungen im Heer.

Berlin, 10. Sept. Nach Abschluß der Kaisermanöver ist heute eine große Anzahl militärischer Veränderungen vollzogen worden. Wir entnehmen daraus dem „Militärwochenblatt“ folgende: Der bisherige kommandierende General des 1. Armeekorps v. Klud ist zum Generalinspekteur der neuen 8. Armeespezialkorps (ab 1. Oktober 2., 5., 6. Korps) ernannt worden. An seiner Stelle ist der bisherige Kommandeur der 13. Division Gen.-Lt. v. Francois mit der Führung des 1. Armeekorps beauftragt worden. Gen.-Lt. Papprich ist zum Gouverneur von Königsberg und Gen.-Lt. v. Jaitrow zum Gouverneur von Graudenz ernannt worden. Der Kommandeur des Drag.-Regts. Nr. 9 Oberst Kleemann ist zum Kommandeur der 16. Kav.-Brig. der württemb. Oberst v. Lupin vom Drag.-Regt. Nr. 19 zum Kommandeur der 43. Kav.-Brig., Oberst v. Mutius, Chef des Generalstabs des 13. Armeekorps, zum Kommandeur der 44. Kav.-Brig., der württemb. General v. Hofacker, Chef des Generalstabs des 13. Armeekorps, zum Kommandeur der 45. Kav.-Brig., Oberst Janké, Präses der Gesehrsprüfungskommission, zum Inspekteur des Maschinenweseus, Oberst v. Barfuß, Kommandeur des 7. bad. Inf.-Regts. Nr. 142 (Mülhausen i. E.), zum Inspekteur der Luftschifftruppen, Oberst v. Eberhardt, Kommandeur des Inf.-Regts. Nr. 153, zum Inspekteur der Fliegertruppen, Oberstleutnant v. d. Chevallerie, Inspekteur der 1. Inspektion der Telegraphentruppen, zum Inspekteur des Festungsverkehrsweseus, Generalmajor v. Bodungen, Kommandeur der 58. Inf.-Brig. (Mülhausen i. E.), zum

Kommandanten der Oberhein-Befestigungen, Generalmajor v. Freitag-Roringhoven zum Generalleutnant, Generalmajor v. d. Bone, Kommandeur der 5. Inf.-Brig., zum Kommandeur der 13. Division ernannt worden.

Generalmajor v. Randow, Kommandant von Darmstadt, ist zu Disposition gestellt und zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Darmstadt ernannt worden, Oberst Behmann vom Inf.-Regt. Nr. 159 zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Orb, Oberst Schneider vom Inf.-Regt. Nr. 131 zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Jossen, Oberst Heye vom Inf.-Regt. Nr. 132 zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Gruppe, Oberst z. D. Freiherr v. Hammerstein zum Kommandanten des Truppenübungsplatzes Heuberg, Oberst Frhr. v. Langemann und Erlencamp zum Kommandanten des Landwehrbezirks 2 Frankfurt a. M. Zum Kommandeur der Landwehrinspektion Straßburg i. E. ist Generalmajor v. Hopfgarten, bis jetzt Kommandant von Karlsruhe, ernannt worden, zum Kommandeur der Landwehrinspektion Metz Generalmajor Rehsch, bis jetzt Kommandeur der 72. Inf.-Brigade.

Prinz Waldemar von Preußen, Oberleutnant im 1. Garderegiment z. B. unter Stellung à la suite der Marine zum Kapitänleutnant befördert. Das Militärwochenblatt gibt dabei auch im Einzelnen die Ernennungen und Veränderungen wieder, die durch die am 1. Oktober in Kraft tretende neue Wehrvorlage nötig werden. Ferner teilt das Militärwochenblatt noch mit, daß 18 einmündige Staatsangehörige vom 1. Oktober ab wieder im preussischen Heere zum größten Teile als Leutnants und zum geringeren Teile als Fähndrhe eingestellt werden.

v. Happe, Oberst des Inf.-Regts. Nr. 111, wurde zum Kommandeur des Landwehrbezirks 3 in Hamburg ernannt. Kamholz, Major z. D., Bezirksoffizier des Landwehrbezirks Hagenau, wurde zum Vorstand des Artilleriepostens Hagenau ernannt; Heye, Generalmajor z. D., zuletzt Oberst des Inf.-Regts. Nr. 132, wurde zum Kommandeur des Truppenübungsplatzes Gruppe ernannt.

Zum Untergang des Marineluftschiffes „L 1“.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Berlin, 11. Sept. Der schwere Unglücksfall, der unsere Marine und das deutsche Flugwesen betroffen hat, löst in allen Schichten unseres Volkes und bei den benachbarten Kulturnationen tiefes Mitleid aus. Der Weg zur Beherrschung des Luftmeeres ist ja in allen Ländern mit zahlreichem Todesopfern kühner Flieger besetzt. Aber zum erstenmal ist fast eine ganze Schiffsbesatzung dem wütenden Element zum Opfer gefallen. Die allgemeine Teilnahme ist um so tiefergehend, als die Katastrophe ein bewährtes Fahrzeug und eine als besonders vorzüglich bekannte Besatzung urplötzlich erlitt hat, als sie eben noch unter dem Jubel der Zeitgenossen die Probefahrt in See angetreten hatte. Auf dem Felde der Ehre sind die Tapferen gefallen. Das Vaterland wird ihnen allzeit Dankbarkeit bewahren. Vom Schauplatz der Katastrophe richten sich die Blicke aller mitfühlenden Deutschen in herzlichster Teilnahme auf den Mann, dessen unheimlicher Glaube aus allen schweren Prüfungen der letzten Jahre unerschütterlich hervorgegangen ist, auf den genialen Erbauer des vertriebenen Marineluftschiffes „L 1“, den Grafen Zeppelin. Sein Werk bleibt auch nach diesem schweren aller seitherigen Schicksalsschläge dem ersten, der mit Riesenschwerkeln verknüpft war, vor Welt und Nachwelt in Ehren bestehen. Kein Konstruktionsfehler, keine fahle Berechnung hat das Unglück verschuldet, lediglich die Elemente, die das Gebild von Menschenhand hatten, haben das stattliche aller Zeppelinkreuzer vernichtet. Wie die vorausgegangenen recht schweren Unfälle von Zeppelinkreuzern, so wird auch dieser schwerste das

Aus einem geheimnisvollen Tagebuche.

Roman von Ida von Gersdorff. Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig. (32. Fortsetzung.) Ich hab' ihn — den Opal! Gestern war ich zum erstenmal nicht zum Lunch, sondern abends bei ihr. Wir saßen am Kamin, in dem ein herzlich duftendes Tannenholzfeuer brannte. Ein achtziger Tisch aus rotem Mahagoniholz mit kostbaren Intarsien von Gold und fremdländischen, mirtengrünen Hölzern stand zwischen uns. Darauf prangten Orchideen in zartem Rosa-Rosa auf einer Kristallplatte von echtem Baccarat. — Zwei flache Silberkelche mit Kommerz-grenu esradry — Kirsenerdbeeren aus Südfraunreicht Gewächshäusern, feine Zigaretten, Käsestangen und Salzmandeln. Um diese Stunde, fünf bis sechs Uhr, nimmt sie immer solch eine Art Zimbij. Sie trug eine Robe, wie ich dergleichen noch nie gesehen. Ritzgrüner Sammet — Empire, welche Form ihre große Fülle nicht unvorteilhaft ließ, echte, altgoldene Borten, mit kleinen Perlen geflickt, säumten diskret den Halsausschnitt, der einen Hals, eine Kehle sehen ließ — alle Achtung! Mit dreißig Jahren solch schneeweiße Haut, solche Formen noch zu haben! Sie sagte, das Rätsel sei, daß nie Leidenschaften ihr Neuhers und Inneres durchwühlst und verzerrt hätten. Eine Frau, die bis zum Alter ohne die Zeichen des Verfalls, ohne die barten Runen, die der scharfe Griffel der Leidenschaft reißt, sich erhalten kann, bleibt immer schön, nur in anderer Art von Jahr zu Jahr. Sie darf niemals herzlich lachen, niemals bitterlich weinen, nie dürfen Sehnsucht, Kummer, Seelenangst ihr Herz zerreißen — ihr Auge trüben, ihre Lippen verzehren.

„Dann muß sie eben ein unbewegliches Marmorbild, aber kein fühlendes, menschliches Weib sein!“ „Ja“, sagte sie. „Das war ich.“ Und zum ersten Male, in der Tat, nie vorher hatte ich dieses weiße Gesicht sich in Gemütsbewegungen verzehren sehen, sah ich ein Jucken von Schmerz und Sehnsucht darüber gehen, sah ich ihren Blick sich feuchten. „Mynzrou Zolanthe“, sagte ich leise, mich in meinem Klubsessel vorbeugend und ihr tief in die Augen sehend, über denen der Opal sein tiefes, rötlich grünes Licht schimmern ließ. „D bitte — nein —“ hauchte sie und legte die Hand mit den vielen funkelnden Juwelen über die Augen. Das war der Moment —! „D bitte, nicht so —!“ wiederholte sie mit besorgtem Lächeln, das sie beinahe um zehn Jahre verjüngte. „Ich schäme mich.“ „fügte sie hinzu, „ich weiß, daß ich eine alte Frau bin.“ „Wissen Sie das so bestimmt — Zolanthe?“ fragte ich und kniete neben ihr, wie selbstvergessen. Darauf hatte ich nur gewartet, daß sie nun ihren Arm leicht um meine Schulter legen würde. Sie tat es und leise zitternd wollte sie mich wegziehen. Ich bog in scheinbarer Leidenschaft ihren Kopf zurück, um sie auf den Mund zu küssen — die Goldkette mit dem Opal glitt dabei zurück in ihr Haar. Sie widerströbte, heftiger — ein kurzer Moment, ich hatte meine Rechte in ihr volles, buschiges Haar gedrückt und während meine Lippen die ihren suchten und sie fallungslos in meine Umarmung sank, knipste ich mit meinem kleinen, unglücklich scharfen Scheeren lautlos die feine Goldkette, die sich durch ihr Haar schläng, durch, der Opal glitt in den weißen Reiz des Kamintepichs. Im nächsten Augenblick fing die große, lustige Chiffonrüsche ihres Kleides an einem (durch meinen linken Fuß rauh herausgestoßenen) Tannenzweig, der aus der Blut des Kamins hellbrennend herausragte, Feuer.

Sie schrie auf, wollte wegspringen und kam dabei durch meine „Ungeschicklichkeit“ zu Falle, so daß sie mir halbknien aus den Armen glitt, gegen das Feuer hin, sich in ihre lange Schleppe verwickelnd. Es gehörte in der Tat viel Besonnenheit — Kühnheit und Willen dazu, das zu erreichen — jetzt ein wirkliches Unglück zu vermeiden. Aber es gelang mir. Ich riß sie empor, wobei mir die zwei Zentner Gewicht — sie muß mindestens 170—180 Pfund wiegen, beinahe zu schwer geworden wären. Und um ein Haar hätte sie mich mitgerissen, als ich noch schnell im gefährlichsten Moment die Blut am Kleide mit den Händen ausdrückte und sie und mich aus dem Bereich der Gefahr brachte, wobei ich recht unangenehme große Brandblasen an der linken Hand bekam. Aber was galten mir die Schmerzen, was alle Gefahr der Welt gegen den glatten Gewinn meines tadellosen Manövers! Aus den langen weißen Eisbarkhaaren am Boden leuchtete das göttlich rosiggrüne Feuer des Fürsten aller Edelsteine — nein, es leuchtete nicht, es lächelte still verlegen zu mir auf, als wollte es sagen: Ich warte hier. Hole mich! Das Rettchen lag zerissen oder zerschritten, das war nicht mehr zu konstatieren — im Kaminfeuer. Es war ein tollgefährliches Operieren. Man muß Herrschaft über Geist und Körper und nicht nur seine eigenen, sondern auch über die gewichtigeren, wenigstens leiblich gewichtigeren dieses Weibes haben, wie ich sie hatte! Bin ich auch nicht gerade ein Athlet an gewaltiger Muskelkraft, so ist doch die Kraft, die ich habe, detartig gefähigt, Gewandtheit durch Geistesgegenwart erhöht, daß ich selten einen erfolglosen Griff oder Angriff tun würde. Ich habe vieles, wenn auch nicht alles meiner Karriere voraussehend, nicht veräumt, an dem Unterrichts meines Herrn bei einem Japaner in dem berühmten Jiu-Jitsu teilzunehmen, so daß wir, natürlicherweise — fast gleich an Größe und Körperbau, manchen eleganten Strauß ausgetauscht konnten, wobei ich mindestens ebenso oft abfiel als er. (Fortsetzung folgt.)

Vertrauen und den Stolz der deutschen Nation mit dem genialen Vorkämpfer des Luftschiffbaues und seine Erfolge nicht mindern.

Nachdem wir den ersten Gefühlen menschlicher Anteilnahme den gebührenden Tribut gezollt haben, bewegen uns die Fragen nach den Ursachen und den Folgen des großen Unglücks. Noch schwanken die Urteile der Sachverständigen über die Gründe des blutigen Unterganges. Ob das Fahrzeug wirklich überlastet war, ob der Führer zu spät die Gefährlichkeit der dunklen Wolke erkannte, oder ob lediglich menschliche Unzulänglichkeit hilflos der Vernichtung preisgegeben war, das wird vielleicht nie, vielleicht erst nach sachkundigen Schilferungen der geretteten Offiziere und Mannschaften festgestellt werden können.

Ueber den Hergang des Unglücks liegen nunmehr auch amtliche Berichte sowie ausführliche Darstellungen von Geretteten und Augenzeugen vor. Wir wollen zunächst dem amtlichen Bericht das Wort geben.

Ein amtlicher Bericht.

— Berlin, 10. Sept. Zu dem Unfall des Luftschiffes „L 1“ wird amtlich nach gemeldet: „Die Wetterarten wurden vorher eingeschoben, ein Pilotenballon steigen gelassen und Erdmündungen über das Wetter bei Helgoland und der Flotte eingesetzt, was auch im Verlauf der Uebung wiederholt wurde. Außerhalb Helgolands wurde es unsichtig und dann plötzlich außerordentlich heftige vertikale und horizontale Böen mit schwerem wolkenbruchartigem Regen ein. Hierdurch wurde das Schiff in vertikaler Richtung um mehrere hundert Meter hin und hergeworfen und schließlich trotz Ruderlegens und ausgiebigster Abgabe aller Ballastmittel und aller beweglichen und abnehmbaren Gegenstände mit der Spitze auf die Wasserfläche herabgeworfen. Durch den heftigen Anprall brach es mitten durch und geriet ins Sinken.“

Die Trümmer haben dann 1/2 Stunde vermöge des Gasinhalts der Zellen noch auf dem Wasser geschwommen. Die Offiziere, sowie die gesamte Besatzung des Luftschiffes haben bis zum letzten Augenblick alles getan, was zur Abwendung der Katastrophe geschehen konnte. Das Luftschiff hatte keineswegs eine lange Fahrt hinter sich und war sehr reichlich mit Brennstoff und Ballast versehen. Es hatte vor der Abfahrt von Ruzhauen den Gasvorrat voll aufgefüllt und hatte sich die ganze Zeit bis zum Eintritt der Katastrophe, seiner weitestgehenden Handlungsfreiheit entsprechend, in der von ihm selbst als günstig gewählten Höhe von etwa 500 Metern gehalten. An Bord befanden sich 22 Personen. Von einer Überlastung des Luft-

schiffes kann um so weniger die Rede sein, als ein Teil der leblich für den Krieg bestimmten Ausrüstung nicht an Bord war. Es handelt sich mithin bei dem Unfall weder um Veragen der technischen Einrichtungen, noch um Ballastmangel oder Gasverlust, sondern um unvorhergesehenes Zusammenreffen ganz ungewöhnlich ungünstiger Witterungserscheinungen, also um höhere Gewalt. An der Einschätzung des starken Luftschiffes als Kriegsinstrument wird durch den Vorfall nichts geändert.“

Eine Darstellung des Unglücks nach mündlichen Berichten der geretteten Offiziere.

— Ruzhauen, 10. Sept. (Tel.) Der hiesige Korrespondent des „Köln. Ztg.“ hatte Gelegenheit, Offiziere des Marinekorps zu sprechen, die von den geretteten Offizieren des „L 1“ einen mündlichen Bericht über den Hergang der Katastrophe erhalten haben. Die Geretteten waren heute mittag mit einem Torpedoboot hier in Ruzhauen angekommen und hatten auf dem Kommando des Scharführers Bericht erstattet. Nach den mündlichen Auskünften ergibt sich folgendes Bild vom Hergang des Unglücks:

„Der „L 1“, der schon in letzter Zeit mehrere Fahrten in See gemacht hatte und an den Flottenübungen beteiligt war, begab sich gestern mittag 1 Uhr 25 Min. wiederum zu einer kriegsmäßigen Aufklärungsübung nach Helgoland zur Flotte. Führer war der erprobte Zeppelin-Sachverständige Kapitänleutnant Hanne, der leider wenige Stunden später mit 14 andern Leuten sein Leben lassen mußte. Das Luftschiff segelte um 4 Uhr über Ruzhauen hinweg, als bereits ein ziemlich harter Regen eingesetzt hatte. Der Luftkreuzer zog jedoch ruhig seine Bahn. Als er um 5 Uhr 35 Min. bei Helgoland zur Flotte kam, herrschten sehr heftige Regengüsse, die jedoch, da das Wetter sonst ruhig war, keine Bedenken erregten. Das Luftschiff kam gut 15 000 Kg. Regenmassen aufnehmend. Das Flottenmanöver spielte sich nordwestlich von Helgoland ab. Das Luftschiff war etwa 14 Seemeilen in dieser Richtung von Helgoland entfernt. Da es sich um eine vollständige kriegsmäßige Aufklärung handelte, war „L 1“ mit voller Besatzung versehen, zusammen 22 Mann, darunter sechs Offiziere, ein Marine-Ingenieur, ein Steuermann und Maschinen- und Signalpersonal. Das Luftschiff flog in etwa 1300 Meter Höhe und war in voller Fahrt, als plötzlich, etwas nach 6 Uhr, die Wetterkatastrophe völlig unerwartet eintrat. Es schied ein so unbeschreiblich heftiger Regen ein, daß einer der geretteten Offiziere, Oberleutnant zur See Wendt ausginge, er habe selbst in den heftigsten Tropenregengüssen ein Gegenstück zu diesem Wolkenbruch nicht erlebt. Die Wasserwand stand undurchdringlich um das Luftschiff. Sehr heftige orkanartige Vertikalböen setzten gleichzeitig ein und wühlten das Meer kurz und hoch auf. Das Luftschiff war nach kurzer Zeit mit Wasser vollständig durchtränkt. Auch die Innenräume waren mit Wasser angefüllt, doch hatten die Motoren keinen Augenblick ausgehört. Das Luftschiff gab seinen gesamten Wasserballast ab und handhabte das Höhensteuer, um möglichst über die Böen hinwegzukommen. Allein der vertikale Druck wurde immer härter und spottete allen Bemühungen, zumal das Schiff bereits starken Gasverlust erlitten hatte. Eine fürchterliche Bö schleuderte nun den Luftkreuzer aus etwa 1000 Meter Höhe mit einer geschätzten Geschwindigkeit von etwa 20 Sekundenmetern auf das erregte Meer nieder, zuerst mit dem Vorderende. Der Anprall war so elementar, daß sofort ein Bruch des Schiffes eintrat und beide Teile ganz oder teilweise unter Wasser gerieten. Die erregten Wellen spritzten darüber hinweg. Schon vorher waren einige Mann aus den Gondeln gefallen und unter das Gefell geraten. Einige andere, darunter die beiden Oberleutnants Wendt und Grimm, konnten sich etwa dreiviertel Stunden lang, in vollem Beizeuge schwimmend, über Wasser halten. Andere ergriffen die Brautstücke, mehrere aber waren sofort erschlagen worden oder mußten in dem Innerraum erstickn. Das Geleitmöbeler Fischerboot „Orion“ hatte das Luftschiff verfolgt und war in nächster Nähe, als die Katastrophe eintrat. Der Dampfer barg mit größter Mühe fünf Mann an Bord, während das Linienschiff „Sannover“ noch zwei aufnahm. Nach Schilferungen der Geretteten war das Luftschiff in voller Fahrt, als die Vertikalböe es auf das Meer niedertrieb. Dieser Stoß und die unmittelbar anschließende Vernichtung spielten sich so schnell und mit solch elementarer Wildheit ab, daß kaum jemand zur Befinnung kam und erst eine greifbare Vorstellung von dem schrecklichen Geschehnis hatte, als auch schon die Katastrophe Tatsache war. Leider gelang es dem alsbald auf die Lücke ausgeschickten Torpedobooten nicht, Bergungslücke aufzufüllen.“

Schicht eines Augenzeugen.

PC. Bremerhaven, 10. Sept. (Privat.) Kapitän Jähling, der heute mit dem Fischdampfer „Orion“ aus Gesteimünde hier eintraf, gibt über die Zeppelin-Katastrophe folgenden Bericht: „Auf der Fahrt nach Gesteimünde haben wir Dienstag abend 6 1/2 Uhr bei starkem Westwind, Regen, heftigen Böen und stark zunehmender See das Marineluftschiff. Um 6.25 Uhr flog es noch. Um 6.35 Uhr lag es schon auf dem Wasser. Da wir ein Unglück vermuteten, fuhren wir mit äußerster Kraft und Schnelligkeit zu der Stelle, wo das Luftschiff lag. Nach 18 Minuten hatten wir es mit einem Boot erreicht, das mit einem Steuermann und drei Matrosen bemant war und durch eine Leine mit unserem Dampfer verbunden wurde. Das Luftschiff lag mit dem hinteren Teil im Wasser. Das Vorderende schwebte hoch in der Luft. Die hintere Hälfte war glatt abgerissen, der mittlere Teil vollständig zusammengebrochen. Wir erblickten sieben Mann von der Besatzung, von denen vier Mann bis zum Hal-

im Wasser standen, während sich drei ans Gestell angeklammert hatten. Zuerst retteten wir den Oberleutnant Grimm, sodann den Steuermann, der mit den Füßen eingeklemmt war, was die Rettungsarbeiten sehr erschwerte. Während der Rettungsarbeiten dampfte S. M. S. „Sannover“ um die Unglücksstelle, setzte zwei Boote aus und rettete weitere fünf Mann. 8 Minuten später war vom Luftschiff nichts mehr zu sehen.“

Von den Toten und Geretteten.

— Hamburg, 11. Sept. (Tel.) Die Ueberlebenden von dem Marineluftschiff „L 1“ sind gestern abend von Ruzhauen her auf dem hiesigen Hauptbahnhof in Brunsbüttel anwesenden Offiziere sowie einige Dedoffiziere und einige Unteroffiziere sich eingefunden hatten. Auch Senator Berenberg-Göbler und Angehörige der Geretteten waren anwesend. Unter dem Eindruck der Katastrophe war die Begrüßung ernst und bewegt. Es machte einen ergreifenden Eindruck, als die Unteroffiziere ihre geretteten Kameraden unter die Arme faßten, um sie den Bahnhofsgegend zum Ausgang zu führen.

— Ruzhauen, 11. Sept. (Tel.) Wie einer der Geretteten berichtet, suchten sich die meisten der Teilnehmer an der Unglücksfahrt des „L 1“ durch Abspringen zu retten. Das schwere Lederzeug behinderte sie jedoch am Schwimmen. Die Geretteten haben sich 40 Minuten lang an den Trümmern des Luftschiffes festgehalten.

— Karlsruhe, 11. Sept. Unter den bei dem Untergang des Marineluftschiffes Geretteten befindet sich auch ein Karlsruher, nämlich der Oberleutnant zur See Grimm. Die Vermutung, daß Oberleutnant Wendt mit der Familie des Karlsruher Gymnasialdirektors Wendt verwandt ist, bestätigt sich nicht. Ein aus Heidelberg stammender Maschinist namens Friedrich Eder gehörte zu der Besatzung des untergegangenen Luftschiffes. Er befand sich aber zur Zeit des Unfalls nicht an Bord des „L 1“.

Die Trauer im Reich.

— Hamburg, 11. Sept. (Tel.) Dem Senat ist auf das Beileidstelegramm, das er anlässlich des Verlustes des Luftschiffes „L 1“ an den Kaiser gerichtet hatte, folgendes Antworttelegramm zugegangen:

Bad Salzbrunn, 10. Sept. „Ich danke dem Senat für den Ausdruck seiner Teilnahme bei dem erschütternden Verlust des Luftschiffes. Die braven Kameraden, welche dabei zugrunde gingen, verdienen in die Ehrenrollen der Marine eingetragen zu werden. Wilhelm I. R.“

— Ruzhauen, 11. Sept. Hier herrscht über das nationale Unglück große Trauer, besonders in der Marine. Man legt aber Gewicht darauf, daß Material und Führung über allen Zweifel gut gewesen sind, und daß lediglich ein bisher noch nicht dagewesenes Elementarereignis den „L 1“ einem Verhängnis zugeführt hat, dem jedes andere Luftschiff ebenfalls hätte erliegen müssen.

Die Teilnahme des Auslandes.

— Kopenhagen, 11. Sept. (Tel.) Wie das Marineministerium mitteilt, hat der Verteidigungsminister in einem Telegramm an das deutsche Reichsmarineamt die Teilnahme der dänischen Marine anlässlich des Unglücks des Marineluftschiffes ausgesprochen.

— Lacourine, 11. Sept. (Tel.) Präsident Poincaré hat bei seiner Ankunft im hiesigen Lager die Nachricht von dem Unglück bei Helgoland erhalten und in einem Telegramm an den Kaiser sein Beileid ausgesprochen.

Badische Chronik.

— Durlach, 11. Sept. Vor einigen Tagen entfernte sich ein hiesiger Glasermeister, der seit einigen Jahren an einer hochgradigen Nervenlähmung litt, von zuhause, ohne Barmittel mitzunehmen. Da er noch nicht zurückgekehrt ist, ist zu befürchten, daß dem bedauernswerten Manne etwas zugestoßen ist.

— Durlach, 11. Sept. Ein hübscher Anschlag wurde in der Volkshochschule geplant. An den Leitern waren die Schrauben so gelockert, daß die Leitern bei der geringsten Bewegung herabstürzen mußten. Als die Schüler die Leitern benützen wollten, stürzten wirklich drei Leitern plötzlich herab, glücklicherweise ohne jemanden zu treffen. Eine Untersuchung mit einem Polizeihund ergab, daß der Uebelthäter durch ein offenes Fenster in die Turnhalle eingeklettert war.

— Ruzhauen, 11. Sept. Als Beifahrer der Arbeitnehmer wurden bei der gestern stattgehabten Gewerkschaftswahl von der Liste des freien Gewerkschaftskartells 8 gewählt, vom christlichen Wahlausschuß 2. Von 740 Wahlberechtigten gaben 480

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Berlin, 9. Sept. Der Zentralverband Deutscher Tonkünstler und Tonkünstler-Vereine (C. V.) (Vorsitzender Adolf Göttmann) veranstaltet in Berlin vom 19. bis 21. September seine 10. Delegiertenversammlung im Abgeordnetenhaus. Der Verband, dem 12 Tonkünstler- und Musiklehrervereine Deutschlands angegliedert sind, behandelt in seiner diesjährigen Tagesordnung eine Anzahl wichtiger Berufs- und Standesinteressenfragen, welche die Aufmerksamkeit aller schaffenden und ausübenden Tonkünstler und Tonkünstlerinnen, sowie aller Musiklehrer und Musiklehrerinnen in weitem Maße verdient. Außer einigen, auf die innere Organisation des Verbandes bezugnehmenden Anträgen, werden die Herren Sanitätsrat Dr. Pflüger über „die Berufskrankheiten im Tonkünstlerstand“, Rechtsanwalt Dr. Pierret über „das Stellenvermittlergesetz und seine Folgerungen für die Konzertagenten und die ausübenden Künstler“, Rich. J. Schöberg über „die Reichsversicherung für Angestellte und seine Mängel für den Musiklehrerstand“, Carl Robert Blum über „das dritte Tonrecht“, Rechtsanwalt Leo Kempner über „die Einrichtung des Rechtschutzbüros“, Hofrat Dr. Friedrich Koelsch über „aktuelle Urheberrechtliche Fragen“ sprechen.

— Straßburg, 10. Sept. Professor Hans Wähner ist im Begriff, nach längerer Pause eine neue dreaktige Oper, deren Text er selbst geschrieben hat, zu komponieren. Den Inhalt des Textes bildet das Leben des Altmeisters der italienischen Kirchenmusik „Palestrina“, dessen Name auch voraussichtlich als Titel der Oper gewählt werden dürfte. Wähners Werk erscheint im Verlage der Firma Woldemar Fritzius (Berlin-Paris), die dasselbe zuerst in Paris veröffentlichten wird. Herr Professor Wähner genießt auf diese Weise für „Palestrina“ die 50 jährige Schühfersche Ehrenurkunde, die diesen erweiterten Urheberrechtsanspruch eingeführt haben, wie ja auch Herr Dr. Richard Strauß für seine seit dem „Asenavaller“ erschienenen Kompositionen durch obige Veröffentlichung dieses verlängerten Urheberrechtsschutzes teilhaftig geworden ist.

— Rom, 10. Sept. (Tel.) Das „Giornale d' Italia“ bringt die Nachricht, daß bei den Ausgrabungen in Pompeji der Hafen der Stadt entdeckt worden ist. Er liegt 700 Meter von Stadttor und 1250 Meter landeinwärts von der heutigen Küste. Die Mole und andere Hafenanbauten sind 7 Meter hoch vom Erdboden bedeckt.

— New York, 10. Sept. (Tel.) Der New Yorker Polarforscher Henry Adford und dessen Begleiter, der Canadian Georg Street sind auf der Tour nach Mopherson ermordet worden. Adford soll mit einem Eskimoführer Streit bekommen haben, in dessen Verlauf der Forscher aufgespießt wurde. Ein gleiches Schicksal erlitt der hilfeleistende Street.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Beethoven: „Fidelio“.

A.H. Karlsruhe, 11. Sept. Es ist ein feines und gehaltvolles Beginnen, Beethovens „Fidelio“ an den Anfang der neuen Spielzeit zu setzen, dieses Werk edelster musikalischer Verheißung und Erfüllung, voll leuchtender Gedanken, voll tiefer Empfindungen. Mit goldenem Schlüssel hat man in ihm gestern hier wieder die Tempeltore der Kunst erschlossen — nun mag, was daraus in dieses Jahres Ring uns entgegentritt, der hohen Reihe würdig sein.

Mit dem „Fidelio“ trat Herr Fritz Cortolegis sein Amt als neuer 1. Hofkapellmeister hier definitiv an. Und die Aufführung zeigte, wie ernste und entschlossene Vorarbeit hier geleistet worden war, sodas gleich die erste Vorstellung einseitlich vor uns stand und keine rückwärtschauende Fierensucht mehr erkennen ließ. Herr Cortolegis wußte dem Abend das Gepräge großer Feierlichkeit zu geben. Schwerwiegend im Tempo einherziehend entstand alles unter ihm in jenem ins Erhabene gesteigerten Charakter, der Beethoven kennzeichnet, zurückhaltend und gedämpft auf der großen Linie und doch wieder leidenschaftsvoll hervorbrechend in Bergweisung und in Glück. Das Orchester ging völlig auf in den Intentionen des Dirigenten, und immer wieder begrüßte in Dank und Anerkennung nach der großen Leonoren-Ouvertüre der Beifall des Publikums die hervorragende Leistung. Daß die Leonoren-Ouvertüre mit ihrem auf die Verheißung der Rettung hinziehenden dramatischen Aufbau hier erst nach der

Rettung, also nicht vor dem zweiten Akt, sondern als Verwandlungsmusik gespielt wird, will uns freilich immer noch nicht logisch begründet erscheinen.

In der Titelrolle gab Frau Lauer-Kottlar wieder ein Bild ihrer hervorragenden Kunst. Sie ist die große Könnlerin in der Hervorhebung der Stimme und im besetzten Vortrag, sodas ihre Töne satt und voll wie in schwerer Fülle erklangen und ihre Gesamtdarbietung überaus ergreifend wirkte. Als Florestan gastierte in der bisher mit Herrn Tänzer besetzten Rolle Herr Josef Schöffel vom Lübecker Stadttheater. Ein Sänger von augenscheinlich gutem Stimmmaterial, dessen weitere Schulung ihm auch noch größere Freiheit und Leichtigkeit geben dürfte, das aber jetzt schon in der unbedächtigsten Frische der Tongebung einen wohlthuenden Eindruck macht. Als Marzelline war Frau Müller-Kiesel eine anmutig-lebhafte Gestalt von hellem, freiem Stimmklang. Herrn Bujards Jaquino war wieder die alte gute Leistung, darstellerisch und gefanglich wirksam auch früher der Bizzaro des Herrn Büttner und von sympathischer Art der Minister des Herrn Meißler. Herr Schwind sang den Rocco, eine Partie, in der er sich zur einwandfreien Darbietung wohl nicht sicher genug fühlte, in welcher er aber doch auch wieder in der Breite seines Organs sich ausgeben konnte. Die Chöre der Gefangenen und des Volkes kamen wirkungsvoll zur Wiedergabe. Das Publikum applaudierte herzlich und rief die Darsteller immer wieder vor die Kampen.

Zu Adolf Wachs 70. Geburtstag.

— Leipzig, 10. Sept. Ueber diesen Jubilar zu schreiben, ist für den Chronisten eine Freude. Er kann hier, ohne Furcht zu viel zu sagen, das Lob eines großen Menschen und Juristen singen, der eine vorbildliche Erscheinung ist im reichen Kranz der Gelehrten unserer Zeit. Was der verstorbene Vater Fritz von Wachs einmal sagte: „Der größere Künstler ist immer der größere Mensch“, das gilt auch von

abgelehnt. Auf die Liste des freien Gewerkschaftsartikels...

Heidelberg (H. Bruchsal), 11. Sept. Am Sonntag...

Mannheim, 11. Sept. In der letzten Vollversammlung...

Schweizingen, 11. Sept. Bei einer Schießerei wurde der...

Kohrbach (b. Heidelberg), 11. Sept. Bei den Bürger...

Unterwittstadt (U. Borberg), 11. Sept. Am Montag...

Tauberschlöbchen, 11. Sept. Der Turnverein Tauberschlöbchen...

Wittlich, 11. Sept. Der Gemeinderat hat einstimmig...

Wietingheim (W. Raftatt), 11. Sept. Die Karlsruher...

Aus dem Murgtal, 11. Sept. Der Bau des badischen...

Offenburg, 11. Sept. Die Strafkammer hatte sich in...

Offenburg, 11. Sept. Die Strafkammer hatte sich in...

Offenburg, 11. Sept. Die Strafkammer hatte sich in...

Denzingen (A. Emmendingen), 11. Sept. Am kommenden...

Waldkirch, 10. Sept. Die Bezirks-Gewerbe- und Industrie...

Zur bevorstehenden Landtagswahl in Baden.

Neustadt (Schwarzwald), 11. Sept. Die Kandidatenfrage...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. September.

Finanzminister Dr. Rheinboldt ist von seiner Urlaubsreise...

Wohnungswechsel. Vom 11. September d. J. ab befinden...

Telegraphenbataillon Nr. 4 ist heute vormittag gegen 8 Uhr...

Der Herbst melbet sich schon durch eine nicht sehr angenehme...

Stat. A. Beschäftigungsgrad im Monat August 1913 nach den...

Die Städtische Brodenfabrikation, Baumeister-Strasse Nr. 32...

Kindertorjo im Stadtpark. Der anlässlich des Sommerfestes...

Vom Bodensee, 11. Sept. Auf der Insel Reichenau weifte...

F. Petersburg, 11. Sept. (Privat.) Leutnant Nestorow führte...

Ein Flug auf den Feldberggipfel. B. Freiburg, 11. Sept. (Privat.) Der Flieger Jaller...

Ein Unfall des Luftschiffes „3 5“. In Leipzig, 10. Sept. (Tel.) Bei der Landung...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Paris, 10. Sept. (Tel.) Im Aerodrom von Lyon verunglückte...

Sport-Adressen.

Kiel, 11. Sept. (Privat.) Der deutsche Fußballsport hat...

Humoristisches.

Liebe Jugend! In einem besonders legendären Jahre bringt...

haben Kleinen und deren Eltern für ihre Mitwirkung, aber auch dem Publikum für die willige Befolgung der Anordnungen der Kommission herzlich zu danken.

Die Verhältnisse der Gesundheit in der zweiten Hälfte des August. Die Gesundheitsverhältnisse haben sich in der Woche vom 17. bis zum 23. August in den meisten deutschen Städten gegen die Vorwoche etwas verschlechtert.

Ein Zimmerbrand brach heute vormittag in einer Mansardenwohnung in der Vorstraße 17 aus und richtete ziemlichen Schaden an Hausgeräten, Möbeln usw. an.

Gefährliche Spielerei. Am letzten Dienstag, nachmittags, übergab ein 12 Jahre alter Knabe auf dem alten Reppplatz einem 11 Jahre alten Volksschüler ein geladenes Floberthegewehr zum Spielen.

Ein Raffinierter Betrüger. In einem hiesigen Hotel logierte sich Ende August ein angeblicher Dr. W. Jantowsky, Rechtsanwalt aus Warschau, ein und hat den Portier um ein Darlehen von 400 Mark unter dem Vorgeben, die hiesige Bank, mit der er arbeite, sei am Samstag nachmittag geschlossen.

Der Kampf gegen das gewerbsmäßige Glücksspiel mit Automaten. Die Geldspielautomaten machen der Polizei fortgesetzt viel Arbeit. Diese wird nicht erleichtert durch verschiedene Erkenntnisse des Reichsgerichts, die sich zwar nicht widersprechen, aber eine verschiedene Auslegung zulassen.

Verhaftet wurden: ein Tagelöhner aus Kintzenheim wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruchs, ein Tagelöhner aus Waldorf wegen Betrugs, ein Kommiter von hier wegen Körperverletzung und Diebstahlsverdachts, zwei aus der Anstalt entwichene Zwangsgefangene, die einen Landwirt, bei dem sie in Arbeit getreten waren, bestohlen haben, ein Arbeiter von Oberndorf, der in einem hiesigen Geschäft, in dem er in Arbeit stand, fortgesetzt Diebstähle verübte.

Vermischtes.

Strasburg i. E., 11. Sept. (Tel.) Das seit zwei Tagen vermisste fünfjährige Töchterchen der Eheleute Stolle in Dudweiler wurde in einem mit Wasser angefüllten Brunnen schiffchen aufgefunden.

Berlin, 10. Sept. (Tel.) In der heutigen Nachmittagsziehung der preussisch-südd. Klassenlotterie fielen 30 000 Mark auf die Nr. 83536, 15 000 Mark auf Nr. 147754, 3000 Mark auf Nr. 117974.

Berlin, 10. Sept. (Tel.) In der letzten Nacht versuchten drei Einbrecher in die Wohnung des Kriminalschutzmannes Vogt einzudringen. Der Beamte erwachte und feuerte drei Schüsse ab, die sämtlich den 20jährigen stellungslosen Kontoristen Erich Hesse trafen, der schwer verletzt wurde.

hd Plauen i. V., 10. Sept. (Tel.) Hier hatte sich heute früh der Kraftwagenführer Klausnitzer vor dem Schöffengericht zu verantworten, wegen einer Ueberschreitung. Als ein Zeuge namens Steinbach vernommen wurde und ungünstig für ihn aussagte, zog Klausnitzer einen Revolver und schoß dem Zeugen eine Kugel in den Hinterkopf.

Jena, 11. Sept. (Tel.) Der 23jährige Oberlehrer und Schriftsteller Dr. Widlein aus Koburg stürzte sich gestern in einem Anfall von Schwermut aus dem Fenster seiner Wohnung, nachdem er sich vorher die Pulsadern beider Hände durchschnitten hatte. Er war sofort tot.

Claustal, 10. Sept. (Tel.) Die beiden jungen Leute, die in dem Verdachte stehen, heute früh den Gastwirt Schroeder in Braunlage erschossen und beraubt zu haben, sind, wie die „Deffentlichen Anzeigen für den Harz“ melden, über Claustal nach Dexteroode geflohen, wo sie sich in einem Geschäft neu kleiden wollten.

hd Düsseldorf, 10. Sept. (Tel.) Im Walde des Grafen v. Spee wurde bei Angermünde gestern nachmittag die un-

beleidete Leiche eines Mannes gefunden. Der Kopf war vom Kumpfe getrennt. Allem Anscheine nach liegt Raubmord vor. Die Spuren des Verbrechen sind bisher noch nicht gefunden.

P.O. Paris, 10. Sept. (Tel.) In einem der elegantesten Hotels von Paris in der Rue de Rivoli wurde heute vormittag auf Veranlassung einer vornehmen englischen Dame ein Hotelgast namens Perroz, ein Deutsch-Amerikaner, verhaftet. Er bewohnte eines der kostbarsten Appartements des Hotels.

Newyork, 11. Sept. Aus Verail in Vermont wird lt. „Adm. Ztg.“ gemeldet: Die kanadischen Einwanderungsbeamten brachten Thaw an den Grenzposten Norion Mills, wo sie ihn freigaben. Thaw bestieg darauf ein Auto der ihm nacheilenden Journalisten.

Newyork, 11. Sept. (Tel.) Thaw ist in einem Schutzhause bei Colebrook in Newhampshire von den amerikanischen Behörden verhaftet worden.

Unglücksfälle.

hd Hofgeismar, 10. Sept. (Tel.) Nach der Beerdigung einer Witwe in Warburg verjagte bei der Rückfahrt in dem steilen Burggraben plötzlich die Bremse des schweren Leichenwagens, so daß dieser mit voller Wucht hinabstürzte.

Wladimir, 10. Sept. (Tel.) Der Sturmwind warf eine aufsteigende Mongolfiere gegen die Telegraphendrähte. Der Fallschirmflieger Dremnikh fiel auf das Dach des Theaters und wurde schwer verletzt.

Tiflis, 11. Sept. (Tel.) Bei der Station Baibat an der Linie nach Kasr riß ein Militärzug entzwei. Mehrere Wagen wurden zertrümmert. Drei Personen wurden schwer, sechs leicht verletzt.

Riga, 10. Sept. (Tel.) Ein Feuer zerstörte in dem Badeort Majorenhof den Konzertgarten, die Heilanstalt, 20 Häuser und viele Kauläden. Der Schaden wird auf 500 000 Rubel geschätzt.

Die Ausbreitung der Cholera.

Wien, 11. Sept. (Tel.) In der galizischen Ortschaft Wyzow hat sich ein Cholerafall mit tödlichem Ausgang ereignet.

Budapest, 11. Sept. (Tel.) In Budapest haben sich gestern mehrere choleraverdächtige Fälle ereignet. 13 Personen sind gestorben. Aus dem Nordosten des Landes werden gleichfalls zahlreiche verdächtige Fälle gemeldet.

Paris, 11. Sept. (Privat.) Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge breitet sich die Cholera mit zunehmender Schnelligkeit in Rumänien aus. Man sagt, daß auch Bukarest davon betroffen sei. Die Regierung soll den wahren Zustand verheimlichen, weshalb der Pariser New York Herald einen Pariser Arzt gebeten, eine Untersuchung vorzunehmen.

Nach einem Telegramm desselben aus Jassy wurden in Rumänien 650 Cholerafälle festgestellt; 2000 Personen seien unter Beobachtung. Die Stadt Bukarest ist wenig betroffen; die meisten Fälle kommen in den Vorstädten vor. Die Kranken sind isoliert.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Le. Berlin, 11. Sept. (Privat.) Das Militärkabinet hat im Auftrag des Kaisers die Akten über diejenigen Verurteilten des Exzessiver Aufbruchprozesses eingesehen, die sich bei dem ersten Urteil des Kriegsgerichts beruhigt hatten.

hd Berlin, 11. Sept. Dem neuen Bischof von Limburg August Kilian, der vom Domkapitel für den verstorbenen Bischof Dr. Willi am 13. Mai gewählt worden war und am 15. Mai das päpstliche Breve erhielt, ist jetzt nach dem „Reichsanzeiger“ die landesherrliche Anerkennung erteilt worden.

London, 11. Sept. Kapitän Hendelson ist als Nachfolger des Kapitäns Wainson zum Marinestabschef der englischen Flotte in Berlin ernannt worden.

Kairo, 10. Sept. Einige Eingeborenen sind als Mitglieder einer geheimen Gesellschaft in Fayum verhaftet worden. Sie werden terroristischer Umtriebe beschuldigt.

Die Ereignisse in Marokko.

Marakech, 10. Sept. Die am 8. September von Arzila abgegangene Kolonne, die von den Aufständischen angegriffen wurde, antwortete mit einer starken Beschießung. Von den Spaniern wurde ein Leutnant und ein Soldat verwundet. Eine andere Kolonne, die von Marakech nach Jenis und Larzida marschierte, nachdem sie die Nacht im Dorfe Tiar verbracht hatte, wurde gestern morgen von Aufständischen angegriffen, die auf den unzugänglichen Höhen eine Stellung eingenommen hatten.

Zur Lage in China.

Peking, 10. Sept. Die japanische Gesandtschaft ist von Tokio angewiesen worden, der chinesischen Regierung die anlässlich der Vorfälle in Nanting gestellten Forderungen zu unterbreiten. Die Gesandtschaft bezeichnet die Forderungen als überaus maßvoll.

London, 11. Sept. (Privat.) Ein Telegramm aus Shanghai meldet, daß ein japanisches Geschwader, bestehend aus drei Kreuzern und einem Kanonenboot, in Nanting eingetroffen sei.

Urga, 10. Sept. In der Mongolei herrscht Warenmangel, es wird daher eine große Teuerung bemerkt und die Bevölkerung fängt zu murren an wegen des Abfalls von China.

Die neue Lage auf dem Balkan.

Konstantinopel, 11. Sept. (Privat.) Ezkulan Abdul Samid ist schwer erkrankt.

Balona, 10. Sept. Infolge andauernder Nachrichten von Uebergriffen der Griechen gegen die albanische Bevölkerung Janinas sowie

der noch strittigen Grenzgebiete Südbalbanien beschloß eine Protokollversammlung die Abendung von Protokolltelegrammen an die Griechische Regierung zu senden. Die Teilnehmer zogen jedoch vor das österreichisch-ungarische Konsulat und brachten Hofbräu auf Oesterreich-Ungarn aus. Vor dem italienischen Konsulat veranstalteten sie eine Sympathiefeier.

Cetinje, 10. Sept. Eine Bande von Angehörigen der Stämme der Gotsi und Grudi besetzte die Höhen von Lugin und tötete einen Montenegriner und verwundete zwei. In Lugin herrscht große Erregung.

Das Vorgehen der Türkei.

Konstantinopel, 10. Sept. (Wiener Korrespondenz.) Der Oberbefehlshaber der türkischen Armee in Albanien, der Kommandant der provisorischen Regierung der südwestlichen Teile des Albanien, Adnan Pascha Salih, ist mit 8 Mitgliedern der Regierungsdarunter einem Griechen, heute hier eingetroffen.

Konstantinopel, 11. Sept. Bei den gestrigen Verhandlungen der Friedens-Delegierten erklärten sich die Bulgaren mit den türkischen Vorschlägen über Albanien und Axtifilje im Prinzip einverstanden.

In Rumänien.

Sofia, 10. Sept. Der König hat einen Erlass veröffentlicht, daß er angesichts der Demobilisierung der bewaffneten Landesmacht das Generalkommando über die operierende Armee niederlege.

In Rumänien.

Bukarest, 10. Sept. Prinz Ferdinand von Rumänien erließ einen Tagesbefehl an die Truppen, in dem er der Armee seinen tiefen und lebhaften Dank ausdrückt und sagt:

„Die Truppen kehren in ihre Heimat zurück, überzeugt, die Pflicht voll erfüllt und das Ansehen des Landes gehoben zu haben. Die Truppen bewiesen durch ihre Begeisterung im Augenblicke der Mobilmachung Widerstandskraft und Entschagung, während die schwierigeren Märsche Manneszucht und zeigten sich des Vertrauens ihres Königs würdig. Die Erinnerung an die Opfer einer gemeinsamen Krankheit, welche manches hoffnungsvolle Leben forderte, wird in unseren Herzen unauslöschlich bleiben.“

Der Prinz versichert, er werde von dem Oberkommando der Operationsarmee mit dankbarer Erkenntlichkeit für die unter den Truppen verbrachte Zeit, welche den Beweis erbracht habe für die Bande der Zuneigung und des Vertrauens, welche die königliche Familie und die Armee vereinen.

Briefkasten.

Z. B. 94. Die gewünschte Angabe können wir Ihnen nicht machen, da hier das Württembergische Armee-Verordnungsblatt nicht anliegt. (1071)

Z. G. Karlsruhe. § 2 des Gesetzes vom 19. März 1913 hinsichtlich der Abrechnung des Gnadendienstjahres aus der Veteranenbeihilfe an Witwen der Wehrpflichtigen vor. Das Gesetz vom 19. März 1913 tritt aber erst mit dem 1. Oktober 1913 in Kraft. Witwen von Wehrpflichtigen, die schon vor dem 1. Oktober 1913 gestorben sind, können darnach das Gnadendienstjahr nicht erhalten. Ebenso aber auch nicht späterhin Witwen von solchen Veteranen, die keine Veteranenbeihilfe bezogen haben, denn Voraussetzung für die Gewährung des Gnadendienstjahres ist der Bezug der Wehrpflichtigen durch den verstorbenen Ehegatten. (1130.)

Wasserlauf des Rheins.

Konstanz, Hafenamt. 10. Sept. 4,06 m (9. Sept. 4,08 m) Schaffhausen, 11. Sept. morgens 6 Uhr 2,18 m (10. Sept. 2,15 m) Kehl, 11. Sept. morgens 6 Uhr 2,88 m (10. Sept. 2,88 m) Bixau, 11. Sept. morgens 6 Uhr 4,46 m (10. Sept. 4,50 m) Mannheim, 11. Sept. morgens 6 Uhr 3,71 m (10. Sept. 3,79 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Donnerstag, den 11. September
Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Nationalsternographenverein. 8 1/2 Uhr Uebungsabend. Gold. Kronen-Schwarzwaldberein. Vereinsabend. Moninger, Garten od. Kapitelsaal. Turgen. 8 1/2 U. Frauenabtl. Sophienstr. 14; Damen Gutesberger-Bezirkverein. 9 Uhr Vortragsveranstaltung. Landsknecht, Zimmer 3.

Kochen Sie Fruchtkammeris von frischem Obst! Stets werden Sie dann den frischen, reinen Fruchtgeschmack erhalten. Einer unverfälschten Fruchtkammeris lockt man aus frischen Früchten, je nach der Jahreszeit, und genügend

Mondamin

Der Saft frischer Früchte übertrifft künstliche Fruchtstoffe und der volle frische Fruchtgeschmack erfreut. Verlangen Sie von Mondamin-Fabrik, Berlin C. 2, das „B“-Mischlein, enthaltend Rezepten von Mondamin-Fruchtkammeris.

Angenehmen Privat-Aufenthalt

mit oder ohne Pension finden gebildete Berlin besuchende Damen. Dasselbst ist jungen Damen, welche in Berlin zur Ausbildung sich länger aufhalten, sehr gutes freundliches Heim geboten. 591 Sa

Pension Schwartz, Berlin W, Regensburgerstraße 31.

Wandbilder Schmuck und Bilder-Einrahmungen. Größtes Spezialgeschäft E. Büchle Karlsruhe, Kaiserstr. 128 zwisch. Wald-u. Karlstr.

Nach Amerika und den übrigen Weltteilen herausgegeben. Willeke zu Originalpreisen die abgeriefen. Agentur Friedrich Wörld, Karlsruhe, Rosfriedrichstr. 20. Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie.

Geschäftliche Mitteilungen. Innere Körperliche Reife, b. h. die Desinfektion unserer Verdauungs-Organen, ist eine Grundbedingung für Lebensfreude und ein gesundes, hohes Alter. Die Bekämpfung der Faulnisbakterien des Darms mit Joghurt hat Weltberühmtheit erlangt. Einen wichtigen, vielversprechenden Fortschritt bedeutet die Auffindung von Mikroorganismen, welche Joghurt bilden, und zwar erst im Darmkanal aus der aufzunehmenden Stärke von Kartoffeln und Weizen. Die energetische Wirkung, wie die gute Verwertung der Joghurt-Bakterien, ist nun durch aus die Anwesenheit von Joghurt gebunden, welchen sie in die desinfizierte Milch umwandeln. Was theoretisch wahrscheinlich war, bewiesen ausgeübte Versuche Metchnikoff's an Menschen und Tieren. Die Desinfektionswirkung von Joghurt und Mikroorganismen war eine vorzügliche und bessere als mit Joghurt allein. Solche Mikroorganismen im Joghurt mit Joghurt-Bakterien werden in konzentrierter Form als Glucobacter-Joghurt-Tabletten von dem bekannten Bakteriologen, Laboratorium von Dr. Ernst Fleisch, München 28, fabriziert, welches Froben und Prospekte kostenlos abgibt. Zu haben in den meisten Apotheken und Drogerien. 6480

Ca. 7500 Mtr. Linoleum

teilweise mit kleinen Schönheitsfehlern

Donnerstag, Freitag, Samstag

auffallend billig.

Soweit Vorrat

Linoleum-Läufer, gemustert					
Breite ca. 60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	133 cm	
Mtr. 80	95	95	1.15	1.25	1.40 1.60 1.85 2.00 2.30
Linoleum-Vorlagen, gemustert					
Größe ca. 40x40	45x65	70x90	70x115	90x130	Inlaid, Muster 67x100 cm
Stück 40	65	1.10	1.45	2.20	durchgehend: 2.50
Linoleum-Teppiche, gemustert					
Größe ca. 150x200	180x250	200x300	250x350	300x400 cm	
Stück 5.75	10.50	12.50	33.00	42.50	

Linoleum, 200 cm breit, einfarb., braun, rot, grün, blau, Meter	2.80	3.50
Linoleum, 200 cm breit, gemustert Meter	2.40	2.90
Linoleum, 200 cm breit, modern gemustert . . . Meter	3.50	4.00
Linoleum, 250 cm breit, gemustert Meter		4.60
Linoleum, 300 cm breit, gemustert Meter		5.75
Linoleum, 200 cm, Granit, in verschiedenen Farben, Meter	3.60	4.25
Linoleum, 200 cm, Inlaid, Muster durchgehend . . Meter		4.50
Linoleum, 200 cm, Inlaid, Muster durchgehend . . Meter	5.75	6.50
Linoleum, 200 cm, Mottled, Muster durchgehend . Meter		4.25
Filzpappe für Linoleum-Unterlage Mtr.		19

Linoleum-Reste u. Coupons						
mit kleinen Fehlern, gemustert, bis 6 1/2 Meter lang						
Breite ca. 60 cm	67 cm	90 cm	110 cm	133 cm	200 cm	
Meter 70	80	1.10	1.35	1.70	2.25	
Posten Linoleum-Mottled-Reste und Coupons, Muster durchgehend, 200 cm breit Meter						
						3.40

Herrmann Tietz.

Musik-Unterricht.

Am 15. September beginnt wieder der regelmäßige Unterricht (Klavier, Violine, Viola, Cello, Theorie und Komposition). Honorar monatlich 6, 8 und 12 Mark. Anmeldungen zu jeder Zeit sind schriftlich oder mündlich zu richten an B31710

Musik-Direktor und Komponist
Max Thiede, Klauprechtstr. 6, 2. St.

Aussteuern

in schöner, harter, bürgerlicher Ausführung, liefert sehr preiswert, bei nur realer Bedienung, unt. Garant.

P. Federle, Möbelschreiner u. Lackm., Ludw.-Wilhelmstr. 17.

Ich zahle

höchste Preise für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Uniform, Weibzeug, Pfand Scheine.

J. Glotzer, Markgrafenstr. 8.

Modell-Ausstellung.

Erlaube mir die Eröffnung meiner Modellhut-Ausstellung anzuzeigen und lade zum Besuche derselben höflichst ein.

Hochachtend
Mary Schapke
Modes, Friedrichsplatz 2.

Tisch-Weine

we ss u. rot, im Fass und Literflaschen empfiehlt in bekannter Güte von 20 Liter ab die

Weinhandlung W. Kronenwett, Hirschstr. 64. — Telephon 1277.

Großes Lager Badischer, Elsässer, Hardt-, Rhein- u. Moselweine.

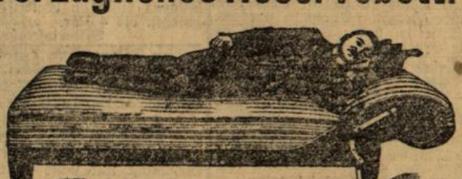
Fischhalle Bechtel

Volkspreishehaus Erbprinzenstraße 2
Freitag auf dem Ludwigplatz.

Sachsen frisch eingetroffen:
Holländer Schellfische Bfd. 50
Kabeljau, Seehecht Bfd. 50
Holländer Seelachs Bfd. 40
Nadelfisch (Merlans) Bfd. 30
Egel, frisch gebad. Filets Bfd. 30
Gehäutete Fischfilets Bfd. 60

Im Lokal Erbprinzenstraße 2:
Mittagessen mit Kaffee 60
Abendessen zu 25, 30, 35, 40

Vorzügliches Reservebett!



Steiners Paradies-Chaiselongue
mit federnder Sitzkante, Sprungfedern auf Eisen, Mk. 48.—
4 mal verstellbar! Besichtigung kauffrei!

Süddeutsche Niederlage: 14399
Reformhaus Karlsruhe 122 Kaiserstraße 122.

Auch Steiners Paradiesbetten sind einzig, behaglich, praktisch und billig.
Brautleute etc. kaufen nirgends vorteilhafter!
Versand in ganz Deutschland frachtfrei. — Kataloge gratis.

Schnulranzen

14190

Schulmappen

14190

Kofferhaus

Geschw. Lämmle
51 Kronenstr. 51
Telephon 1451. Rabattmarken.

Mehgeweihe

größere u. kleinere Partien, kauft
H. Dornheim, Durlacherstr. 101.

Gelocht Glasabschluß,

gebraucht, für Wirtschaft 7,5 m lang, ungefähr 2,7 m hoch.
Offerten unter Nr. 6471a an die Expedition der „Bad. Presse“. 21

Sobelbank,

gut erhalten, kauft
H. Dornheim, Durlacherstr. 101.
Eine gut erhaltene

Gaszuglampe

wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter B31557 an die Exped. der „Bad. Presse“. 22

Hausverkauf.

Im Vorort Biertheim ist ein neues 4 Zimmerhaus mit Balkon, Gas, Wasser, Klosett u. Zubehör um billigen Preis zu verkaufen. Adresse unter Nr. B31815 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bianinos,

Flügel u. Harmoniums, Seilbronner und Stuttgarter Fabrikate, ganz wenig gebrauchte, hat unter Garantie sehr billig zu verkaufen B31729.32

C. Stöhr, Pianofortebauer, Magazin u. Reparaturanstalt Ritterstr. 11, Teleph. 3397.
Seltene Gelegenheitskäufe.

Gemälde,

180/140 cm, Kleopatra, von Prof. Köhler . . . 500.—
120/150 cm, Mars und Venus, von Köhler . . . 200.—
schnellstens zu verkaufen. Zwischen 3—6 Uhr B31458.33
Durlacher Allee 26, 1. Treppe, mittlerer Eingang.

Gut erhaltener Kosherd billig zu verkaufen. B31870
Schützenstraße 38, II. Stod.

Begen Aufgabe des Gartens sind Erdbeer-, Himbeer-, Stachelbeer- u. Johannisbeerbüsche, sowie ein Brunnen billig zu verkaufen. Rab. Gerwigstr. 4, 2. St. l. B. 22

Gut erhaltenes, stark gebautes **Break** für Metzger oder Milchfuhrwerk geeignet, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. B31888
Maderes Rheinstr. 51, Laden.

20 Diwans neue, werden unter Garantie von 20, 34 u. 40 M an verkauft, hoch mod. Dessins von 54 M an. Keine Nähtwaren. **Wolff-Möbelhaus Köhler, Schützenstr. 25.** B31498

Schlafzimmer, hell eichen, kurze Zeit gebraucht, sofort zu verkaufen. Adr. unter Nr. B31867 in der Expedition der „Bad. Presse“ zu erfragen.

2 Firmenschilder

ein alter und ein neuer, billig zu verkaufen. B31881.33
Mohr & Speyer, Karlsruhe.
Antiker eichen Schrank, 1 Piano u. 1 Kanapee sofort spottbillig abzugeben. B31764
Sofienstraße 159 I.

Wohnung für Einjährige?

Zwei gut erhaltene Räume u. ein großer Mantel sind billig abzugeben bei B31718.2.1

Eckert, Humboldtstraße 37.
(Anzusehen jeden Vormittag).

Zu verkaufen:
4 große Servierkühnen für 7 M. Offerten unter Nr. B31818 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. B31806

Ein fast neues, weißes Stoffkleid, Fig. 44, ist billig zu verkaufen. B31806
Schützenstraße 36, III.

Chaiselongue, Kuchstifte, Spiegel, Kreuzstraße 11a, I. Stock, rechts.
Schrank mit Weibzeugfach 20 M. Bett mit Federbett 20 M., der neuer Diwan u. Sofa sehr billig zu verk. B31659 Ludwig-Wilhelmstr. 18, G. v.

Schneidertisch gebraucht u. verchiedene Nadelmaschinen billig zu verkaufen. B31784
Anberstam, Steinstr. 5, II.

Zu verkaufen: Mehrere kleine Einmachtopfe, 3 Obst-Ständer, 1 Käfigständer mit Plumentisch verbunden. Gartenstr. 23, 3. St. 14342

Gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen und ein Heberzieher, gut erb., f. mittl. Figur. B31871 Kaiserstraße 99 II, rechts

Karlsruher Liederkranz

Vereinslokal: Amalienstrasse 14 a
Restaurant „Klapphorn“, 2. Stock.

Jahres-Programm 1913/14

1913:

13. September: Begrüßungs-Bankett im Lokal.
21. September: Familienausflug (eventl. Kinderfest).
5. Oktober: Sänger-Herbstauffug.
23. Oktober: Unterhaltungs-Abend mit Tanzkränzchen (Eintracht).
8. November: Großer Stall.
3. Dezember: 72. Stiftungsfest-Konzert im gr. Festhallsaal und Bankett (mit Damen) im kl. Saale.
27. Dezember: Fulder-Weihnachtsfest (Lokal).

1914:

4. Januar: Weihnachts- und Neujahrsfeier (Eintracht).
17. Januar: Großer Stall.
7. Februar: Kostümfest (Festhalle).
7. März: Fulderstiftungsfest (Festhalle).
25. April: II. Konzert mit darauf folgender Tanzunterhaltung.
- Mai: Hebelfeier im Schlossgarten und Bankett im Lokal.
- Anfang Juni: Sängerausflug.
- Ende Juni: Familien- u. Kinderfest im Eintrachtsgarten.
- Anfang Juli: Sommernachts-Fest im Stadtgarten.

Außerdem finden an den übrigen Samstagen für aktive und passive Mitglieder die üblichen Stababende der Fulderei statt. Die Einzelveranstaltungen werden jeweils besond. bekannt gegeben.

Zu dem nunmehr am kommenden Samstag, den 13. ds. Mts. abends 9 Uhr, stattfindenden

Begrüßungs-Bankett mit Musik und reichhaltigem Programm

gestatten wir uns unsere aktiven u. passiven Herren Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung geziemend einzuladen.

14425 **Der Vorstand.**

Restaurant „Goldener Adler“

Inhaber: Ernst Müller.
12 Karl-Friedrichstr. 12. **Telephon 2614.**

Spezial-Ausschank der Brauerei Kammerer

Vorzügl. Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch
in und ausser Abonnement. 12843

Meinen Saal u. meine Vereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung.
Jeden Donnerstag Schlachttag.

Mein Musikunterricht

beginnt am 15. September. Ich bin vom 12. Sept. an, täglich von 10 bis 12 Uhr zu sprechen. 931748

Johanna Rodekel, Gartenstraße 15, 4. St.

Ausverkauf, Adlerstrasse Nr. 18a

dauert noch einige Tage und empfehle als besonders billig

Herren- u. Knaben-Anzüge

zu jedem annehmbaren Gebot. 14426

Licht-Spiele

Herrenstrasse 9/11.
Donnerstag **Freitag**
Letztes Auftreten von **Maria Angela**
Vorzügl. Coloraturängerin.
14398

Nur noch **2** Tage

Das goldene Bett.

Schauspiel in 6 Akten.

Billige Obst = Tage!

Zweifelhafte 10 85
und 90

14424 Str. **8.00**

Birnen per Pfd. 20
Apfel per Pfd. 17 u. 20
Trauben per Pfd. 32

Lebensmittel - Consumthaus Gottl. Schöpl

Telephon Nr. 2826
in sämfl. Filialen.
Büro und Lager
Luisenstraße Nr. 34.

Möbel

enorm billig! 931909

Reisende, elegante
Schreibtische, elegant
Truhen, große
Büchschränke, sehr schön
Chaiselongues, gut gearb.
Büfets, hochzeit
Bücherregale, elegant
Stomplett-Einrichtungen, Silber,
Spiegel, Teppiche fabelhaft billig.
Wohlfühlhaus Werner, Schloß-
platz 13, Einmünd. Karl-Friedrichstr.
Noch 200 Stück zu Verkauf.
931916 Bähringerstr. 76, 2. St.

Schwarzwaldverein

Sektion Karlsruhe.
Donnerstag, den 11. Septbr. 1913:
Vereins-Abend
im Moninger, Garten oder Kapitelsaal.

Verein ehem. Kaiser-Grenadiere

Regiment Nr. 110.
Samstag, den 13. Sept. 1913
Vereins-Abend
im Lokal „Lauds-
recht“, Gde Herren-
straße u. Jüdel.
Regimentskamerad.
Hets willkommen.
Der Vorstand.

Evangel. Südstadt-Kirchenchor.

Freitag, den 12. ds. Mts., abds.
9 Uhr. Wiederbeginn der regel-
mäßigen Proben zum Weihnachts-
konzert. Einführung des Weib-
nachschoriums von J. S. Bach.
Stimmbegabte Damen und Herren
werden zum Eintritt in den Verein
freudlich eingeladen. Im pünkt-
lichen und vollstündigen Erscheinen
bittet dringend **Der Vorstand.** 14398

Verein von Kakteentrenden.

Vereinsversammlung vom
11. Sept. fällt aus.

58er Verein

Bezirk Karlsruhe.
Monte Donnerstag, den 11. ds. Mts.
abends 9 Uhr, im Restaurant
„Landknecht“, Zimmer Nr. 3
**Bericht über den
Vereinstag in Magdeburg
und über den
Bezirkstag in Ludwigsburg**
Der Vorstand.

National- Stenographen-Verein.

Jed. Donnerstag, abds. 9 Uhr
Uebungs-Abend
i. Vereinslokal: Gold. Krone
(Gde Amalien- u. Dampfstr.).
Jed. ersten Donnerstags-Monat
beginnt ein
neuer Anfänger-Kursus.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag, den 11. September.
1. Abonnement-Vorstellung der
St. B. (siehe Abonnementkarten).

Die Jungfrau von Orleans

Trauerspiel in 5 Akten, nebst einem
Vorspiel, von Schiller.
Regie: Otto Stenicher.

Personen:
Karl der Siebente, König
von Frankreich, R. Pittjohann.
Königin Johanna, seine
Mutter, M. Frauendorfer.
Agnes Sorel, seine Ge-
liebte, Mel. Ermarth.
Philipp der Gute, Her-
zog von Burgund, F. Baumach.
Graf Dunois, Bastard
von Orleans, Frei Herz.
Da Hirc, Königl. Offizier, Otto Hertel.
Du Chatel, Offizier, Ernst Käfer.
Erzbischof von Rheims, Karl Dapper.
Chalillon, ein burgun-
discher Ritter, August Schmitt.
Kraul, ein lothringischer
Ritter, Hugo Höder.
Talbot, Feldherr der
Engländer, W. Woffermann.
Pionel, englische, W. Schindler.
Faitoff, Anführer, P. Gemmede.
Montgomery, Karl Stein.
Ein englischer Herold, M. Schneider.
Ein Ratsherr von
Orleans, S. Benedict.
Thibaut d'Arc, ein
reicher Landmann, Josef Mart.
Johanna, seine Gd. D. Deman.
Margot, Tochter, Marie Müller.
Louison, Tochter, Marie Müller.
Raimond, deren, Felix v. Kroetz.
Etienne, deren, Hermann Benedict.
Claude Marie, deren, Karl Aras.
Vertraut, ein Landmann, D. Kneischer.
Ein Köhler, Rudw. Schneider.
Ein Weib, Magdal. Bauer.
Sein Zube, Anna Frohmann.
Ein Page des Königs, Gerlach. King.
Erster, englischer, Max Schneider.
Zweiter, englischer, Ernst Goldt.
Dritter, Soldat, Heinrich Kauf.
Vierter, Hugo Bauer.
Französische, englische und burgundische
Mitter und Soldaten, Geisteslicht.
Hofherren und Damen, Pagen.
Marischälle, Herolde, Königl. die
Kronbediente und Trabanten, Magist-
ratspersonen, Volk.
Die Handlung geht an verschied. Orten
in Frankreich im Jahr 1430 vor.
Anfang 7 Uhr. Ende u. 10 Uhr.
Kasseneröffnung 7 Uhr.
Wittel-Presse.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Möbel

enorm billig! 931909

Reisende, elegante
Schreibtische, elegant
Truhen, große
Büchschränke, sehr schön
Chaiselongues, gut gearb.
Büfets, hochzeit
Bücherregale, elegant
Stomplett-Einrichtungen, Silber,
Spiegel, Teppiche fabelhaft billig.
Wohlfühlhaus Werner, Schloß-
platz 13, Einmünd. Karl-Friedrichstr.
Noch 200 Stück zu Verkauf.
931916 Bähringerstr. 76, 2. St.

Strümpfe.

seidene u. baumwollene, farblich
schwarz oder in bunten Farben.
13357 Färberei Ed. Frantz.

Residenz-Theater, Waldstr. Nr. 30.

14374

Noch in letzter Stunde Die kleine Edith.

Ein äusserst spannendes Drama,
in dem eine Sensation auf die
andere folgt.

Großartige Naturszenarien!
Prachtvoll koloriert!

sowie noch weitere Nummern. — Beginn der letzten Vorstellung halb 10 Uhr.

Eine reizende Komödie, die von der
klein. Albe Corberie mit entzücken-
der Natürlichkeit gespielt wurde.

Für Brautleute!

Günstige Einkaufsquelle
kompletter Einrichtungen:

Kompl. Schlafz. 2 Bettstellen, 2
Nachtische, Waschkommode mit
mod. hoch. Spiegelaufsatz, 1 groß.
Schrank 3. Abteilungen, 2 Stühle,
1 Handtuch, 2 Patentrose, 2 Schö-
ner, 2 Polster, 2 dreiteil. Matratzen,
1 englischer Vertiko mit Spiegel,
1 Tisch, 1 Büchschrank, 4 Stühle,
1 Küchenstuhl, 1 engl. Vertiko,
1 Küchenstuhl, 2 Stühle, 2
Stühle, 2 Stühle.

Kompl. Schlafz. n. h. h. 2
Bettstellen, 2 Nachtische mit Mar-
mor, 1 gr. Waschkommode m. mod.
hoch. Marmor u. Spiegelauf-
satz, 1 gr. zwei. Spiegelschrank, 2 Stühle,
1 Handtuch, 2 Patentrose, 2
Schöner, 2 Polster, 2 dreiteil.
Wollmatratzen, 1 engl. Vertiko
m. Spiegel, 1 Auszugstisch, 4 engl.
Stühle, 1 Tisch, 1 Moquette-
divan, 1 Küchenbüffel mit
Wiesingverglasung, 1 Tisch,
2 Stühle, 2 Stühle, 2 Stühle.

Kompl. Schlafz. n. h. h. 2
Bettstellen, 2 Nachtische mit Mar-
mor, 1 gr. Waschkommode m. mod.
hoch. Marmor u. Spiegelauf-
satz, 1 gr. zwei. Spiegelschrank,
2 Stühle, 1 Handtuch, 2 Patent-
rose, 2 Schöner, 2 Polster, 2 dreiteil.
Wollmatratzen, 1 gr. mod. Büffel,
1 Auszugstisch, 4 Rührstühle, alles
in dunkel eichen, 1 Moquette-
divan, 1 bef. kompl. Küche: 1
Büffel, 1 Kres-
denze, 1 Tisch,
2 Stühle, 2 Stühle, 2 Stühle.

Kompl. Schlafz. n. h. h. 2
Bettstellen, 2 Nachtische mit
Marmor, 1 gr. Waschkommode m. mod.
hoch. Marmor u. Spiegelauf-
satz, 1 gr. dreiteil. Spiegelschrank,
2 Stühle, 1 Handtuch, 2 Patent-
rose, 2 Schöner, 2 Polster, 2 dreiteil.
Wollmatratzen; 1 kompl. dunkel
eichen Zweifelszimmer, 1 gr. Büffel,
1 Kresdenze, 1 Umbau m. mod.
divan, 1 Auszugstisch, 4 Feder-
stühle, kompl. Küche mit
eleganter Wiesingverglasung: 1
Büffel, 1 Kres-
denze, 1 Tisch,
2 Stühle, 2 Stühle, 2 Stühle.

Kompl. Schlafz. n. h. h. 2
Bettstellen, 2 Nachtische mit
Marmor, 1 gr. Waschkommode m. mod.
hoch. Marmor u. Spiegelauf-
satz, 1 gr. dreiteil. Spiegelschrank u.
Waschgeheule, 2 Stühle, Hand-
tuch, 2 Patentrose, 2 Schöner,
2 Polster, 2 dreiteil. Wollmatratzen.
Kompl. dunkel eichen Zweifelszimmer:
1 gr. Büffel, 1 Kresdenze, 1 Um-
bau mit modernem Divan, 1 Aus-
zugstisch, 4 Federstühle, 1
elegante Küche in Büchschrank:
1 Büffel, 1 Kresdenze, 1 Tisch,
2 Stühle, 2 Stühle, 2 Stühle,
alles mit L.
noleumbelätter

Kompl. sehr eben. Schlafzimmer in
Eichenbaum u. reichen Antarsien:
2 Bettstellen, 2 Nachtische mit
Marmor, 1 gr. Waschkommode m.
hoch. mod. Marmor u. Spiegelauf-
satz, 1 gr. dreiteil. Spiegelschrank
u. Waschkommode, 2 Stühle, 1 Um-
bau mit modernem Divan, 2 Schö-
ner, 2 Polster, 2 dreiteil. Kopf-
matratzen: kompl. eichen Zweifels-
zimmer: 1 Büffel, 1 Kresdenze, 1 Um-
bau mit modernem Divan, 1 Aus-
zugstisch, 4 Federstühle, 1 komplette
Küche in Büchschrank: 1
Büffel, 1 Kres-
denze, 1 Tisch,
2 Stühle, 2 Stühle, 2 Stühle.

Kompl. Schlafz., Wohn-, Speise-
kammer u. Fremdzimmer, sowie
alle Arten Einzelmöbel, Feder-
betten und Sofas in großer Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.

Ludwig Seiler,
Möbel- u. Bettenhaus,
Waldstr. 7. **Telephon 2963.**

NB. Gekaufte Möbel werden bis
zum Gebrauch zurückgeleitet. 14267

Ein gesunder, kräftiger
Knabe
im Alter von 5 Jahren, wird wegen
Familienverhältn. an Kindesstatt
abgegeben. Offert. unt. 931810 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kindesstatt!
Eternelles Kind (Mädchen),
nicht unter 1 Jahre alt, wird von
günstigen, kinderlos. Ehe-
paar als eigen angenommen.
Offerten unter Nr. 931816 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht 2 Uhr verschied nach langem,
schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere
treubesorgte Mutter, Schwester, Großmutter u. Tante

Klothilde Freisinger

geb. Stuhlmüller
im Alter von 67 Jahren.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Freisinger, Lokomotivführer a. D.
Karlsruhe, den 11. September 1913.

Die Beerdigung findet am Samstag, 13. Sept.
um 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Gottesauerstraße 16. 14434

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei 6529.24.23

L. Ph. Wilhelm

Telephon 1609 **Karlsruhe** Kaiserstraße 205
Rabatt-Spar-Verein.

Gesucht von einer kapital- kräftigen Weltfirma.

Welcher Hausbesitzer

ist geneigt, einen Umbau für ein großstädtisches,
modernes Lichtspielhaus, nicht unter 600-800 Sit-
plätzen zu erstellen?

Offerten unter Lichtspielhaus X. Z. Hauptpostlagernd
Karlsruhe. 14417

Morgenziehung. Bergjagd,

Mossbacher a. L. A. Dann folgen:
Engener, Raffater, Konstanzer,
Weinsberger, Invaliden, Frank-
furter, Eisenacher, die teils dieser
Tage ausgegeben, à 1 A., bei 10
Stück ein Preislos, sowie Vortat.

Carl Götz

Sebelstraße 11/15, beim Rathaus.

Aufarbeiten

von Betten u. Polstermöbel nach
am besten und billigsten befragt im
Rohlfersgäßchen, Köhler, Schützenstr. 25.

Umgangslegenheit

nach Berlin,
Stuttgart, Wülheim, Lahr, Kallstatt,
Frankfurt geboten. Offerten Post-
fach 26 hier Karlsruhe. 931826

Heirat.

Hel. 23 J., kath., verm. vorh.,
wünscht mit bestem Verstand in
Verbindung zu treten deren hal-
diner Heirat. Anonym zwecklos.
Offerten unter Nr. 931852 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mk. 12—15000

2. Hypothek auf prima Objekt, 75%
der Schätzung, von pünktlichem
Rückzahler gesucht. Offerten unter
Nr. 931820 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten. 3.1

Günstiger Selegenheitskauf!

Eine sehr schöne
**Mahagoni-
Salon-Einrichtung**
bestehend aus: 1 grünen Blüsch-
sofa mit 3 Hautkissen, 1 großen
Umbau mit Spiegel-Aufsatz, 1 Tisch,
1 Damen-Schreibtisch, 1 Salon-
schrank, 1 Büchschrank, 2 Paar
Lampentische u. 1 dreiarig. Gas-
lüfter, alles in sehr gut. Zustand,
wird spottbillig abgegeben: **Strieg-
straße 14, im Laden.** 14428

2 einjährige Kleiderchränke mit
Wegzug billig zu verkaufen. An-
suchen bis 4 Uhr. 931856
Viktoriastraße 8 II.

Eine Nähmaschine, 1 Fußschnei-
dmaschine mit gr. Schublade 129 L. 78
br., sofort zu verkaufen. 931748
Luisenstraße 12, IV. St.

Ein gutes
Zug-Pferd
für Stadt und Land ist billig zu
verkaufen. 14429
Gardstraße 24.

Slavv-Sportwagen mit Dach,
Einhydrant, Kinderliegewagen,
Zinkbadewanne zu verk. 931878
Luisenstraße 18, part. recht.

Ferrrenrad m. Freilauf
Lederfall billig zu verkaufen. 931879
Röhres im Rigarren-Geschäft,
Waldbornstr. 32. 931884

Ferrrenrad mit Freilauf und
Niedertrittbremse
30 R., sowie noch guterhalt. Fahr-
rad zum lernen für Herren 15 R.
931794 **Karlstraße 45.**

Ferrrenrad sofort sehr billig
abzugeben.
931910 **Waldbornstr. 32, III.**

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Sept. (Tel.) Der bisherige Generalkonsul von Shanghai, Wirkl. Legationsrat v. Buri, ist zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister von Bangkok ernannt worden.

Leipzig, 10. Sept. (Tel.) Unter zahlreicher Beteiligung begann heute die 17. Generalversammlung des Bundes der Industriellen. Auf der Tagesordnung steht u. a. Stellungnahme zum Zentralverband der Industriellen und zu dem Kartell des Zentralverbandes mit dem Bunde der Landwirte und dem reichsdeutschen Mittelstandsverband.

Oesterreich-Ungarn.

Veränderungen im diplomatischen Korps. P.C. Wien, 10. Sept. (Tel.) Wie in informierten Kreisen verlautet, wird der österreichisch-ungarische Gesandte in Belgrad, von Ugron, bereits demnächst abberufen werden und an Stelle des Fürsten von Fürstenberg den Gesandtenposten in Bukarest übernehmen.

Frankreich.

Die französischen Uebersiedler. Die großen Manöver dieses Jahres, die morgen anfangen und an denen 100 000 Mann teilnehmen, werden bis zum 17. September in dem Viereck Auch-Agen-Montauban-Toulouse in einer sehr hügeligen und verhältnismäßig wenig bewaldeten Gegend stattfinden.

Die Kongokommission zurück.

Bordeaux, 10. Sept. (Tel.) Die Kommission zur Festsetzung der deutsch-französischen Grenze am Kongo ist heute aus Afrika hier eingetroffen. Der Chef der Kommission, Kapitän Berrigues, erklärte, daß man die Arbeiten als beendet ansehen könne, da sich die deutsche und die französische Kommission in Uebereinstimmung befänden.

Rußland.

Ein Panzerkreuzer bei Schießübungen in Grund geschossen. PC. Petersburg, 10. Sept. (Tel.) Der große Panzerkreuzer „Tchesma“, ein altes Kriegsschiff des Schwarzen Meeres-Geschwaders ist das Opfer eines leichtsinnigen Versuches geworden.

Um die Widerstandskraft der Panzerung des Kreuzers zu erproben, wurde auf bedeutende Entfernung während einer praktischen Schießübung ein schwacher Schuß auf das Schiff abgegeben. Die „Tchesma“ erwies sich dabei als vollständig seuntüchtig. Der Schuß durchschlug die Panzerung, so daß der Kreuzer binnen wenigen Minuten sank. Eine Hebung des

Kriegsschiffes dürfte nach Ansicht der Sachverständigen unmöglich sein.

Antilige Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 23. August 1913 gnädigt bewogen gefunden, den Majoren Fiedler und Giebler im königlich preussischen Kriegsministerium das Ritterkreuz 1. Klasse, dem Hauptmann Schacht und dem Geheimen Expedienten Sekretär, Rechnungsrat Viehach das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eisenlaub, ferner dem Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat im Reichsjustizamt Dr. Zimmerle das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eisenlaub und dem Rechnungsrat im Reichsjustizamt Eggert das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eisenlaub des Ordens vom Jägering Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 1. September 1913 gnädigt bewogen gefunden, dem Steuereinnahmemeister Joseph Bretz in Pforzheim-Brüdingen das Verdienstkreuz vom Jägering Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 1. September 1913 gnädigt geruht, den Vorstand der evangelischen Kirchenbauinspektion Heidelberg, Oberbaurat Hermann Behagel, seinem Ansuchen entsprechend seines Amtes als Mitglied der Ministerialkommission für das Hochbauwesen zu entheben.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 1. September 1913 gnädigt geruht, den Oberjustizsekretär Karl Baußlicher bei der Staatsanwaltschaft Waldsbut auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste und unter Verleihung des Titels Kanzleirat wegen leibender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Das Ministerium des Innern hat unter dem 2. September 1913 den Amtsaufwart Christian Stöck in Donaueschingen zum Bezirksamt Wolfach versetzt.

Aus dem Manövergebiet des 14. Armeekorps.

Mühlheim, 11. Sept. Die Manöver des 14. Armeekorps haben sich nunmehr in die Gegend um den Steiner Klug gezogen. 22 große Militärszüge führten die Truppen des 14. badijschen Armeekorps in ihre Manöverorte. Der ganze militärische Verkehr wickelte sich glatt ab. Wie schon früher mitgeteilt, finden bis 12. September die Brigaden, vom 13. bis 15. die Divisions- und vom 16. bis 18. eventuell 19. September die Korpsmanöver statt. Auch der Großherzog wird sich von Badenweiler aus mehrmals in das Manövergelände begeben. Der kommandierende General von Hoiningen gen. Suerne wird voraussichtlich in Säckingen und Säckingen Quartier nehmen.

(Wittenschwand (H. St. Blasen), 11. Sept. Ein Musketier der 12. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 111, Kasatt, stürzte während einer dienstlichen Fahrt so unglücklich vom Rade, daß er anderen Tages seinen schweren Verletzungen erlag.

Börsach, 11. Sept. Das „Oberbadische Volksblatt“ schreibt: „Das Militärkonzert der Leibgrenadier-Kapelle auf dem Schützenhause hatte einen ungeheuren Besuch aufzuweisen. Schon lange vor Beginn waren alle möglichen Sitzplätze besetzt, so daß sich viele Zuschauer zum Stehen bequemen mußten. Besonders stark war der Zugang aus Basel. Die einzelnen Vorträge unter der Leitung des Herrn Musikmeisters Bernhagen wurden stündig mit langanhaltenden großen Beifall aufgenommen. Auch im „Marzgräberhof“, wo abends konzertiert wurde, waren Saal und Gänge vollgepfropft von Zuhörern, welche die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen wollten, um sich diese berühmte Kapelle anzuhören.“

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 9. Sept. In der Woche vom 1. bis 6. d. M. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet 899 Stück Vieh und zwar: 159

Stück Großvieh (54 Ochsen, 32 Kühe, 29 Färsen), 199 Kälber, 507 Schweine, 25 Hammel, 4 Ziegen, 5 Pferde. 34 298 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter von Holland 6880 Kg. Rind-, 6883 Kg. Kalb-, 13 429 Kg. Schweine- und 409 Kg. Hammelfleisch. — Viehmarkt. Zum Markte wurden aufgetrieben: 44 Ochsen, 48 Bullen, 33 Kühe und 36 Färsen, 172 Kälber, 837 Schweine. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen: vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, die noch nicht gezogen haben (ungejocht) 100—104 Mark, junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 94—96 Mark, mäßig genährte junge und gut genährte ältere 88—90 Mark; Bullen: vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes 88—90 Mark, vollfleischige, jüngere 84—86 Mark, mäßig genährte junge und gut genährte ältere 80—82 Mark; Kühe und Färsen: vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 96—104 Mark, vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 84—86 Mark, wenig gut entwickelte jüngere Färsen 90—96 Mark, mäßig genährte Kühe 78—82 Mark, gering genährte Kühe 68—70 Mark; Kälber: mittlere Mast- und beste Saugfälscher 103—108 Mark, geringere Mast- und gute Saugfälscher 100—105 Mark, geringere Saugfälscher 97—102 Mark; Schweine: vollfleischige, von 80—100 Kilo Lebendgewicht 81—84 Mark, vollfleischige, unter 80 Kilo Lebendgewicht 80—81 Mark. Tendenz des Marktes: Großvieh und Schweine: langsam; Kälber: lebhaft.

Mannheim, 11. Sept. Die hier gestern abgehaltene 14. ordentliche Generalversammlung von Benz & Co., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., war außerordentlich stark besucht. Anwesend waren 94 Aktionäre, die zusammen ein Aktienkapital von 8 416 000 Mark vertraten. Die Tagesordnung wurde glatt erledigt. Vonseiten des Herrn Freiherrn von Forstheim wurde der Verwaltung der Benzwerke die größte Anerkennung für den glänzenden Abschluß ausgesprochen. In der beantragten Kapitalerhöhung bemerkt der Vorstand, ob diese den Zweck habe, die Kreditoren zu verringern, und die eigenen Kapitalien in ein richtigeres Verhältnis zu dem Umlauf der verfloßenen, besonders aber des letzten Jahres zu bringen. Der gegenwärtige Auftragsbestand am gestrigen Tage sei wesentlich höher als der des Vorjahres. Die Generalversammlung beantragte sodann die Erhöhung des Grundkapitals der Benzwerke um 6 Millionen Mark, durch Ausgabe von 6000 auf den Inhaber lautenden Aktien zu je 1000 Mark. Die Aktien werden freihändig, jedoch nicht unter pari abgegeben.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 3. Sept.: Heinrich Albert Erich, B. Albert Wolf Mechaniker. — 4. September: Friedrich August, B. August Walter, Maschinenformer; Otto Heinrich, B. Karl Ferd. Badenmeyer, Fabrikant; Margarete, B. Wfr. Ruffe, Maler. — 5. September: Hugo Ludwig, B. Wfr. Schmidt, Schuhmann.

Todesfälle:

9. September: Hans Hoppfahn, Fuhrmann, ledig, alt 27 Jahre; Friedrich Mayer, Soldat, alt 22 Jahre; Johann Bang, Bahnarbeiter, Ehemann, alt 46 Jahre.

Beerigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, 11. Sept.: 4 Uhr: Johann Bang, Bahnarbeiter Scherzstraße 4.

Auswärtige Todesfälle.

Albstadt. Karl Fritz, Harlacher, Maurer, 29 Jahre alt. Heidelberg. Konrad Ernst, Lokomotivführer a. D. — Johann Zid, Maurermeister. Heimbach. Bernhard Rombach, Steinhauermeister, 61½ Jahre alt. Heimbach. Martin Hajenzsch, Altbürgermeister, 64 Jahre alt.

BERLIN GRÖSSTES HOTEL DEUTSCHLANDS DIRECT AN BAHNHOF FRIEDRICH-STRASSE CENTRAL-HOTEL 500 ZIMMER VON 3 MARK AN ZIMMER MIT BAD, TOILETTE, FIESENDEM WASSER u. FERNTELEPHON.

Eingang sämtlicher Neuheiten in Herbst- und Winter-Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten zeige hiermit an. S. Rosenbusch en gros en détail 137 Kaiserstrasse 137. 14401 Modistinnen erhalten en gros-Preise.

Gebrüder Scharff Kolonialwaren u. Weine en gros. (Tel. 3335). Karlsruhe: Amalienstraße 27, Rheinstraße 34a, Wilhelmstraße 30, Bernhardstraße 8. Knielingen, Teutscheneureut, Hagsfeld, Blankenloch. Wir empfehlen: Pflanzenfett (bekannt hervorragende Qualität) gelb, lose gewogen per Pfund 60 Pfg. weiß, in Tafeln per Pfund 68 Pfg. Margarine I II III 90 80 68 Pfg. per Pfd. zu Qualität I und II Gutscheine. Mehl Qual. I 0 00 18 19 20 Pfg. per Pfd. Wein Rotwein (garantiert naturrein) . . . per Liter 65 J Weisswein per Liter 70 J Samos-Muscat, kräftig und süß . . . per Liter 80 J in Flaschen: Medizinalwein, Marke Samariter 90 J p. Flasche edel und süß, Marke Benedikt. 115 J. Samos-Muscat, kräftig und süß 80 J per Flasche Weisswein 80 J per Flasche Rotwein 90 J per Flasche Flaschenpfand 10 Pfennig. Lieferung frei Haus. Großabnehmer, Pensionen etc. besondere Preise.

Gründl. Klavierunterricht Ganz neuer Anzug Gr. 44 mit zu verkaufen. 281822 Durlacher, Mlee 26 III, I. Ein Kinderwagen (Vernab.) ist billig zu verkaufen. 281858 Mesmer, Eing. Bajanenstr. 391 92 S. Fahrrad mit Freil., guterhalt., spottbillig abzugeben. Wilhelmstr. 8, 3. St. Herrenfahrrad, wie neu, Dopp.-Freil., 2 Jahre Gar., billig abzugeben. 281260 Götthelfstr. 17, III. rechts 1 doppelarm. Gaslampe, 1 Tafelwage (Marmor), 1 Ledentaste, verich. Porzellanplatten, 1 Kinderliege u. Sitzwagen, 1 Zither, alles gut erhalten, zu verkaufen. 281850 Südbühnenstr. 11, I. Stad.

Vertical text on the left edge of the page, including page numbers and other markings.



Donnerstag, den 11. September, nachmittags 4 Uhr

Eröffnung der Ausstellung für Herbst-Neuheiten

Damen- und Kinder-Konfektion, Putz, Kostüm- und Seidenstoffe.

Zum Besuche der Innen-Ausstellung lade ergebenst ein

Modehaus Hugo Landauer

Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse.

Fichteschule Karlsruhe

Höhere Mädchenschule
Sofienstraße 14.

Anmeldungen neuer Schülerinnen für das Schuljahr 1913/14 werden entgegen genommen am

Freitag, den 12. September

von 8 bis 11 Uhr für die Klassen VII bis I
von 11 bis 1 Uhr für die Klassen X bis VIII.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen:

1. der Geburtschein; 2. der Impf- oder Wiederimpfchein; 3. das letzte Schulzeugnis. Ohne diese Scheine ist die Anmeldung nicht gültig.

In die Kl. X, die unterste Klasse, werden nur Mädchen zugelassen, die das 6. Lebensjahr bereits zurückgelegt haben oder mindestens bis zum 30. September d. Js. erreichen.

Der Eintritt in die Klasse VII, 4. Schuljahr, setzt voraus, daß die Schülerin in deutscher und lateinischer Schrift fließend lese, in beiden Schritten nach den Hauptregeln der Rechtschreibung schreibe und die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenraum von 1 bis 1000 mündlich und schriftlich beherrsche; schriftliches Teilen mit 2-stelligem Teiler.

Für den Eintritt in die anderen Klassen sind neben dem erforderlichen Lebensalter die Kenntnisse der vorhergehenden Klasse durch eine Prüfung nachzuweisen.

Die Aufnahmeprüfungen finden am **Samstag, den 13. September**, vormittags von 8 Uhr ab statt.

Zur **Eröffnung des Unterrichts** haben sich die Schülerinnen am **Montag, den 15. September** in der Turnhalle einzufinden und zwar:

um 10 Uhr die Klassen VII—I

um 11 Uhr die Klassen X—VIII.

Karlsruhe, September 1913.

14160.3.3

Groß-Direktion der Fichteschule
Metzger.

Privatvorschule für Knaben u. Mädchen.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 15. September**. Von Freitag, den 12., an werden Anmeldungen entgegen genommen bei **C. Vater, Kirchstraße 46.**

Land-Erziehungsheim für Mädchen
Schloss Hemsbach

a. d. Bergstr. (Baden) Station Hemsbach
Strocks Karlsruhe-Frankfurt.
ermöglicht eine praktisch-körperliche und geistig-wissenschaftliche Ausbildung in gesunder, ländlicher Umgebung bei schneller und bequemer Erreichbarkeit der Kulturgüter umliegender Städte. Auf Wunsch kann das Abitur an staatlicher Anstalt unter Verbleib im Internat abgelegt werden. F. u. O. Bierau.

Attest aus der Zuschneideschule
Serrersstraße 33. Gegründet 1893.

Bestätige mit Freude, daß ich bei Fr. Weber mit gutem Erfolg die Zuschneideschule besucht habe. Ein Monat im Kleidermachen u. 6 Wochen im Jackett- und Mantelturkus. Habe das Mahnehmen, Anprobieren u. gründlich. Arbeiten pünktl. u. gut erlernt u. kann hiermit den Zuschneideturkus jedermann aufs Wärmste empfehlen.
Marie Kunt.

Jeden Monat, am 1. u. 16., beginnt ein neuer Kursus. — Schnittmuster, Verkauf. 14126.3.3

Reformhaus - Schuhwaren

14400 sind bequem, dauerhaft, elegant und billig

Reformhaus Neubert, Kaiserstrasse 122

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“

Möbel

kauft man in großer Auswahl äußerst vorteilhaft bei

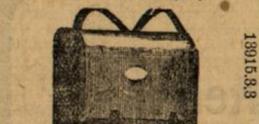
Jos. Kirmann
Karlsruhe, Herrenstraße 40.

Lager in 4 Stockwerken.

Gegen monatliche Ratenzahlung

erhalten Sie von reeller Firma Herrenkonfektion, Anzüge n. Maß, Damenkonfektion aller Art, Damen- und Herrenstoffe, sämtliche Bekleidungsarten. Kein Abzahlungsgeheimnis. Strenge diskret. Gest. Off. unt. Nr. 18542 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schulranzen und Mappen



in bekannt solider Sattlerware empfiehlt in größter Auswahl

B. Klotter, Carl-, Kronenstr. 25.

Mitglied des Rabattsparevereins.

NB. Reparaturen gut und billig.

„Seit Jahren war ich müde u. matt, hatte häufig wahnsinnige Kopfschmerzen u. jede Lust zum Arbeiten und zum Leben verloren. Der Arzt sagte, es sei ein veraltetes

Nieren- und Blasenleiden,

daneben Darmträgheit infolge ständiger Lebensweise. Auf ärztl. Rat trank ich **Althochster**

Marksprudel Starkquelle

(Nob. - Cister. - Wagnau - Sozial-Quelle). Schon nach einigen Gläsern

fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urtatbestand

wurde lebhaft und schmerzlos und blieb es seitdem. Ich trinke den

Marksprudel jetzt täglich, habe mich nie so wohl und gesund gefühlt wie

heute. D. B. Metzil. warm empf.

Gl. 65 u. 95 Pf. In Karlsruhe: Hauptdepot: H. Fischer, Karlsruhe, Amalienstraße 18; ferner in

der Drogerie W. Baum, Berderstraße 7, D. Mauer, Wilhelmstr. 20,

Otto Fischer, Karlstr. 74, G. Roth,

Serrersstr. 26/28, Th. Wals, Kurvenstraße 17, J. Dehn Radl., Jähringerstraße 55; in Mühlburg: W. Strauß;

in Durlach: H. Peter, Drogerie; in Ettlingen: Rob. Ruf. 2280a

Mostäpfel!

Ende September treff. Wagnons

franz. It. Mostäpfel ein, der

Zentner Mt. 6.20

Bestellung, werden angenommen bei

Hauser, Kolonialwaren

Kronenstr. 17. 331876

Alttertümern sucht zu kaufen.

J. Lämmle, Markgrafenstr. 23/23

Privat-Entbindungsheim

neugeit. einger. Frau Baniseth, Gebamme, Seidenstr. 23. 11224 empfiehlt

Georg Mantz, Karlsruhe

Möbeltransport

Georg Mantz, Karlsruhe

Telefon Nr. 155 • Göttesstrasse 20

Herren- und Damen-Maßgeschäft

Sämtliche Herren- und Damenkleidung.

Hermann Friedrich, 19 Schützenstrasse 19,

13.11 Lehr-Institut für Damenschneiderei. 5546

Trauben

gestampfte, in Fässern und Reservoirs, weiss und rot, aus Griechenland, Ober- und Südtalien, Spanien, Frankreich und Tyrol, auch feinste Moscat-Trauben, sowie in- und ausländische

Weiss- und Rotweine

offizieren billigst 18605.6.6

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Eine hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billige

(Heizung für das Einfamilienhaus)

ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen.

Prospekte gratis und franko durch

Schwarzaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Buchdruckerei mit Zeitungsverlag.

Zur Gründung einer G. m. b. H. begw. Uebernahme

von Stammanteilen einer solchen an einer gutgehenden

Buchdruckerei mit Zeitungsverlag im badischen Oberland

werden geeignete Mitbeteiligten gesucht. Die Uebernahme

von Anteilen würde sich sowohl für tätige wie für stille

Gesellschafter als gute Kapitalanlage eignen.

Gest. Offerten erbeten unt. N. 2960 an **Saarenstein**

Wolter, A.-G., Karlsruhe i. B. 14338.3.2

Betriebskapital

jed. Höhe, ohne Unterlag. durch Vergabe guter Akzepten reell u. diskret.

KEIN Akzeptenkauf! Offerten mit Rückporto unter N. 2774 bef.

Invalidentank, Ann.-Exped., Köln. 1132a

In gutem bürgerlichen Mittag- und Abendessen können noch einige Herren teilnehmen. 331578

4.2 Amalienstr. 20, 2. St. 3.3

Komme pünktlich!

Kaufe getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Weiszeug zum hoch. Preis.

J. Groß, Markgrafenstr. 6.

Prima Zwetschgen

zum Einkochen u. zu Kuchen beendet zu billigsten Tagespreisen

Obstbauverein Steinbach

bei Bahl. 6124a.5.5

Es können sofort 50 Liter

Milch geliefert werden.

Zu erst. unt. Nr. 331565 in der

Erbedition der „Bad. Presse“. 3.3

Pfannkuch & Co

Frisches Obst

Französische Tafel-Trauben

30 Pfund 30 Pfg.

Zwetschgen 10 Pfund 10 Pfg.

3 Pfund 28 Pfg.

10 Pfund 90 Pfg.

Tomaten 14 Pfund 14 Pfg.

3 Pfund 35 Pfg.

Apfel 3 Pfund 50 Pfg.

Bananen 35 Pfund 35 Pfg.

Neu eröffnet: Steinstraße 2

Rippurrerstr. 21

Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Suchen Abnehmer in feinsten Molkereibutter

in 1/2 und 1/4 Pfund-Stücken.

Molkerei Beuren,

Salental 6430a

Die
Eröffnung
meiner
Modell-Hut-Ausstellung

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und
lade zur Besichtigung derselben höflich ein.

Hochachtend
Frieda Riedle
Ecke Wald- u.
Amalienstr.
25.

Privat-Näherschule

am 15. September ab eröffnet bei langjähriger geübter Kleidermacherin. Auch Damen, welche ihre Garben selbst anfertigen wollen, werden angenommen.

Herrenstraße 25, 3. Et. rechts.
881913

**Blumengeschäft
Geschw. Ball**

vormals Emil Schofer
Kaiserstrasse 201, Eingang Waldstrasse,
Telephon 1914
881914

heute eröffnet.

Bis 30. Septbr. 1913

liefern wir bei Kauf von 3 Odeon grün Platten à 2 Mk. gegen Rückgabe einer abgespielten Platte eine 14429.5.1 Odeon-Platte grün à 2 Mk. gratis.

Odeon-Haus-Ges.
m. b. H.
Karlsruhe i. B.
Kaiserstr. 187, Telephon 831.

200 Mark gen. gute Sicherheit. Ratenrückzahlung nur von Selbstgebern zu leisten gesucht. Offert. unt. 881925 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eckpläze

in Durlach (Baden), b. Karlsruhe, Westtorstr.

Große 10a 33 qm, geeignet für Wirtschaft, sind sofort zu verkaufen, evtl. Kapital gesucht an erster Stelle.

Interessenten wollen ihre Offerten unter M. L. 3650 einbinden an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Billig zu verkaufen

eine eleg. Damenzimmer-Einrichtg., Badeeinrichtung, bessere Qualität, wie neu, Kamelofarben-Diwan mit Westhorrichtung, Vertiko, Waschtisch (Schreinereiarbeit), neue Tischdecken mit die Hälfte des Wertes, poliert, runder Tisch u. eine 14-lit. neue gaudere Uhr um den billigen Preis von 65 Mt.

881927
Sedaufstraße 1.

Verkäuferin.

Per 1. Oktober suche drangehungige Verkäuferin.

**Mode- und Sporthaus
J. Goldfarb,**
181 Kaiserstraße 181, Ecke Herrenstraße.
14415

Serde!

Ein Herrschaftsberd. verschiedene Schlosser- u. Werkzeugscheide, so gut wie neu, um jeden annehmbaren Preis sofort zu verkaufen. Für gutes Brennen u. Waschen gebe ich schriftliche Garantie.

881921
Verdöschloßerei Göttestraße 51,
Ecke Poststraße.

Badeeinrichtung für Gas

mit Zimmerheizung u. feine Email. Wanne sehr billig zu verkaufen.

881926
Waldstraße 28.

Aufreicher gesucht.
Selbständige jüngere Arbeiter auf sofort gesucht. 881755.2.2
Kaiserstr. 29.

Ausläufer

mit gutem Zeugnis sucht für dauernd 11483

**Dampfwasserkessel Schorpp,
Kaiser-allee 37.**

Gipser-Gesuch.

Einige durchaus tüchtige Gipser können sofort eintreten bei 14376

**E. & H. Allmendinger,
Gipser- u. Stuckatur-Geschäft
Karlstraße, Melanthonstr. 2.**

Blechner u. Installateur

ein durchaus selbständiger, findet dauernde Beschäftigung bei **Emil Batschauer**, Blechschmied u. Installateur, Dorfstraße 23. 881851

hausburlichen gesucht.

Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 14431

**Hammer & Helbling,
Kaiserstraße 155.1**

Modes. Junges, anständiges Verkaufsgeschäft, erlernen. 881887

R. Herz, Kaiserstraße 100.
Gut geübt 14435

Maschinen-Näherinnen

finden sofort lohnende Beschäftigung in der Fabrik. Seimarbeiterinnen wollen sich hierauf gef. nicht melden. **L. Hagen, Adlerstraße 26.**

Süßliche Kostümbüchlerinnen, sofort oder später für dauernd gesucht. 881672.3.2

Härberei Reiser, Markgrafenstr. 33.

Geb. jg. Mädchen

sucht Stellung als Stütze u. Geschäftshilfe der Familienführung, erwünscht. Offert. unter Nr. 881715 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stütze der Hausfrau

und Geschäftshilfe. Off. erbitten unter 6474 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Köchin

die ganz selbständig ist und einen Teil der Hausarbeit besorgt, auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht; ebenfalls vom 15. Sept. bis 1. Okt. eine Anstalt gesucht. 14412.1

Wohlfahrtsstr. 36, II.

Restaurations-Köchin, tüchtige findet sehr gute Stelle nach Offenburg und Baden-Baden, durch **Krau Friederike Jogerst**, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin **Köchin.** 881862

Zimmermädchen

per sofort oder 15. d. Mt. gesucht. **Emil Deuber, 14410**
Erbsengrabenstr. 31, 3. Et. links.

Ein tüchtiges Mädchen

mit gut. Zeugn. zu klein. Familie per sof. od. spät. gesucht. 881844.2

Waldstraße 41, 2. Etod.

Buchhalter

Ein gut empfohlenes, in allen Hausarbeiten bewandertes Mädchen auf sofort oder 15. Sept. gef. 881825

Waldstr. 27, 3. Et.

Stellen-Angebote.

Per sofort
junges Fräulein mit schön. Schrift und stenographischer Ausbildung. Nur Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 14430 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2-10 Mt. Kroh. frei. Adressen-Verlag Joh. H. Schulz, Köln Nr. 136.

Buchhalter-Gesuch.

In ein größeres Detailgeschäft wird auf 1. Oktober ein junger Kaufmann, welcher doppelte Buchführung, Korrespondenz und Maschinenschriften vollständig beversicht, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe von Gehaltsansprüchen, Alter und Referenzen unter Nr. 14409 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zuarbeiterinnen

per sofort gesucht. 881834.2.1

A. Weber, Postfachstr. 7.
NB. Gewerbedienstpflichtige wollen sich nicht melden.

Mädchen vom Lande, willig u. fleißig, welches bereits etwas kochen kann, in kleinen Haushalt gesucht. Vorauszuleisten vormittags. Kriegerstr. 93, I. 881880

Gesucht

auf sofort ein Mädchen für alle Hausarbeit, das schon gedient hat. 881760

Waldstraße 3, III.

Sofort gesucht williges Mädchen für alle Hausarbeit, in bestem Diente. Käß. Kriegerstraße 40, III.

Anständiges, fleißiges Mädchen das etwas kochen kann, auf sofort oder später gesucht. 881754

Waldstraße 3, II.

Gesucht wird sofort oder 15. September ein einfaches, fleißiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Bische außer dem Haus. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Zu erfragen nachmittags Kriegerstraße 60, im Laden. 881839

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, das kochen kann, zur Stütze der Hausfrau, sof. od. später gesucht. **Central-automat, Durlach.**
Auf 15. Sept. oder 1. Okt. wird ein jungeres

Mädchen

in dauernde Stellung gesucht, welches häusliche Arbeiten, sowie Hausarbeiten verrichten kann. 14389

Mährers Kaiserstraße 191, 3. Et.

Zwei Damen suchen ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, per 1. Okt. Näheres **Kaiserstraße 191, 3. Et.**

Ein gefuchtes Mädchen, das häusliche Arbeiten u. alle Hausarbeit verrichten kann, wird auf 15. Sept. gesucht. **Adlerstr. 3, I. Et. 881857**

Mädchen für nachmittags von 2-3 Uhr gesucht. 881859

Kaiserstraße 79, III. Etg.

Lehrmädchen

Regine Herz, Kaiserstr. 100.

Stellen finden:
Restaurations- u. Dienstleistungs-Köchinnen, Alleinstehende, die kochen können, Zimmer- und Hausmädchen für hier und auswärts durch **Luise Zeller**, Kriegerstr. 26, Str. II, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. **Waldstr. 41, 2. Et.**

Mädchen ordentliches, fleißiges, gut empfohlenes, für Hausarbeit gesucht. 881788

Amalienstraße 65 IV.

Ein sehr sauberes Mädchen kann zum Vorzeilen spülen auf 15. September bei hohem Lohn eintreten.

Zu erfragen unter 14421 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.

Ein brab. tücht. Mädchen, d. koch. kann u. etwas Hausarb. mit verricht. auf 15. Sept. od. 1. Okt. gef. Näh. **Waldstr. 61, Hofhofstr. 881904**

Stellen-Gesuche.

Daufmann,
25 Jahre alt, s. Bl. bei tiefer Weltfirma tätig, sucht per 1. Okt. d. N. Stellung als Kontorist od. Reisender. Angebote unt. Nr. 881926 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stellen-Gesuch

für nur tüchtige Leute, teils auch launischfähig, als Aufseher bei Scherarbeiten, Maschinenteiler, Fabrikarbeiter, Hilfsarbeiter, Filialleiter, Geschäftsführer, Werkführer, etc. Engros-Geschäfte, auch Filialen eröffnen. Domizil ist gleich wo. Offerten unter Nr. 881891 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Maschinist,
gelernter Schlosser, sucht per sofort Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 14427 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zahntechnik!

Dame, 3 Jahre gelernt, einige Jahre außer Tätigkeit, möchte wieder einarbeiten. Kaufmänn. Metall, Operativ erfahren. Anständige Kost u. Logis ohne Gehalt. Gefl. Angebote unter 2. M. 100 Karlsruhe i. B. hauptpost. 881841

Damenkonfektion.

Frä. Kath. Erscheinung, welches längere Jahre im Rheinland selbständig war, sucht, gef. auf prima Zeugnisse und Referenzen, Stellung in einer stillen Hause als Direktrice oder Stütze. Gefl. Offerten bitte in längstens 10 Tage unter Nr. 881855 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

Mädchen 1 Jahre alt, aus armen Familie, das kochen, bügeln und etwas kochen kann, auch schon in besserem Hause gedient hat, sucht passende Stellung in nur feinem Hause bei guter Behandlung. Offerten unter Nr. 881902 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Suche der sofort od. später Stelle als Maschinenschreiberin und Stenotypistin. Offerten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 14341.

Geb. Fräulein

sucht sof. Stellung zu einz. Dame oder als Stütze der Hausfrau gegen Taschengeld. Offerten unt. 881885 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Fräulein

das kochen, bügeln und kochen gelernt hat, sucht Stelle als Stütze in best. Hause. 881843

Zu erfragen Kriegerstraße 35 d.

Filiale

wird von jg., alleinlebender Frau zu übernehmen gesucht.

Offerten unter 100 postlagernd, Post Kriegerstr. Mannheim. 881890

Mädchen

das alle häusl. Arbeiten verrichten kann, Bügeln gelernt hat, sucht Stelle zu einer II. Familie als Zimmermädchen auf 1. Okt. Offerten unter Nr. 881877 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf 1. Oktober. Zu erfragen Georgfriedrichstraße 16, 4. Etod, bei Herrmann. 881828

Mädchen

22 Jahre alt, sucht Stellung zu einem Herrn.

Offerten unter Nr. 881808 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Besseres Mädchen

31003 vom Lande sucht auf 1. Oktober gute Stelle bei kleinerer Familie. Näheres **Kriegerstr. 16, 4. Et. r.**

Junges Mädchen, 15 Jahre alt, derber, sucht in einem II. Haushalt für hier od. auswärts. Näh. 881890

Adlerstr. 18, 3. Et. r.

Vermietungen.

Büro.

2 Vorderzimmer, Kaiserstr. 124 a, 2. Et. auf 1. Oktober zu vermieten. 14291

Neubau Kriegerstraße 4 Zimmer mit Bad, der Neuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen **Sternbergstr. 8, Wocheneri. Telephon 3485. 14276**

Karlstraße 24

ist im Rückgebäude schöne, neuhergerichtete 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 881915

Zu erfr. Vorderstr. 2, Et.

Billa, Kriegerstraße 112, elegant möblierte 4-5 Zimmer-Wohnung mit Bad und elektrif. Licht zu vermieten. 881886

4 Zimmer-Eck-Wohnung mit Bad u. Zubehör in schöner Lage der Altstadt sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 14420

Kriegerstr. 15, part. II.

3 Zimmerwohnung 3. Etod nebst Zubehör in sehr schöner, ruhiger Lage an kleine ruh. Familie zu vermieten. 881808

Näh. Seminarstr. 1, 2. Et.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung, Balkon und Veranda samt Zubehör an ruhige kleine Familie auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Luise Zeller, Kriegerstr. 26, Str. II. 881623**

Verkehrgeshalber eine schöne 2 Zimmer-Wohnung a. vermietet. 881897

Goethestr. 32, III.

Wohnung von 2 Zimmer per 1. Oktober an kleine Familie zu vermieten. 881830

Näh. Waldstraße 14, part.

1 Zimmer u. Küche samt Zubehör an ältere, alleinlebende Person zu vermieten. 881872

Waldstraße 25.

Durlacher Allee 36, part., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit voll. Zubehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. 881837

Näheres daselbst.

Gerwägr. 58 ist im 2. Etod, Stb., eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Et. Bdh. 881842

Margrafenstraße 25, II. ist eine schöne Wohnung, besteh. aus 3 Zimmer, Küche, Manufaktur und Keller sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. 881840

Schützenstraße 39 ist im Seitenbau eine freundl. Wohnung von zwei kleineren Zimmern etc. mit Zubehöhr an kleine Familie zu vermieten. Näh. i. Laden. 881786

Werdstr. 88 ist eine Manufaktur-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. 881912.2.1

Wilselstraße 19 ist im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehöhr auf 1. Oktober zu vermieten. 881832

Zähringerstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Bad, zu vermieten. auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 881889

Kriegerstr. 83a ist freundl. 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. zwischen 2 und 4 Uhr im Wärdelade 14409

Mühlburg, Rheinstraße 62 ist eine Manufakturwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehöhr sofort oder auf 1. Okt. a. verm. 881768

Wohn- u. Schlafzimm.

Boeckstraße 7, 3. Etod, in ruh. Hause, eleg. möbliert, sofort oder 1. Oktober zu vermieten. 881886

Wohn- u. Schlafzimm. evtl. mit 2 Betten u. Pension zu verm. 880515.6.6

Leisingstraße 20, II.

Schön möbl. Zimmer mit Pension an geb. Damen in feiner Familie zu vermieten. Offerten unter Nr. 881817 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer mit Pension

gut möbliert, sind sofort an solche bessere Herrn zu vermieten. 881765

Waldhornstr. 26, 3. Et.,
Ecke Kaiserstr.

Gut möbl. Zimmer an bez. mieten. 881547.3.3

Wilselstr. 14, II. r.

Wohn- u. Schlafzimm. gut möbliert, Preis 28.4, sofort zu vermieten. Göttestraße 25a, 2. Et. I. Nähe der Straßenbahn. 881901.5.1

Gut möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 881894

Wilselstr. 68, part. rechts.

Unmöbliertes, großes, schönes Parterrezimmer, separat auf 1. Oktober zu vermieten. 881772

Sirtel 20, partier.

Adlerstraße 5, 3. Etod, sind 2 gut möbl. Zimmer sof. od. später zu vermieten. 881924

Adlerstraße 26, 2 Trepp., ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. Oktob. zu verm. Näh. part. 881763

Boeckstraße 32, IV., ist gut möbliertes Zimmer zu vermieten. **Grenzstraße 26, III.,** ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 881766

Kriegerstraße 18 sind im 2. Etod 2 gut möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafz.) auf sofort zu vermieten. Näh. im 1. Etod. 14306.2.2

Kriegerstraße 66, 2 Trepp., nächst der Krieger- und Gartenstr., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 881893

Kaiserstraße 111, II., fein möbl. Zimmer sofort zu verm. 881807

Kaiserstr. 141, Einz. Manufaktur, auf denselben, sind sofort gut möbl. Zimm., ev. mit 2 Betten, auch für kurze Zeit, 3 Trepp., billig zu vermieten. 881880

Kriegerstraße 16, 1 Trepp hoch, erhalt. solider Arbeiter logisch Post u. Wohnung zu bill. Preis. 881917

Kronenstr. 22, IV., u. Kaiserstr. 112, ist möbl. Zimmer mit 2 Betten auf 1. Oktob. an solchen Herrn zu vermieten. 881898

Leisingstraße 29, III., sind zwei schön möbl. Zimmer mit guter Pension auf sofort od. 15. zu vermieten. Preis 58-60 M.

Marientstraße 27, II., rechts, ist gut möbl. Zimmer bis 1. Oktob. zu vermieten. 881886

Ostenstraße 9, III., ist gut möbliertes, großes Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten. 881756

Scheffelstraße 6, II., ist Wohn- u. Schlafzimm., sehr gut möbliert, zu vermieten. 881823

Scheffelstraße 19, V., kleineres, möbl. Manufakturzimmer billig zu vermieten. 881799

Schützenstraße 26, II., ist geröhr. schönes Salonzimmer mit sep. Eingang sofort billig zu vermieten. 881824

Sophienstraße 122, 4 Trepp., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Klavierbenutzung billig zu vermieten. 881843

Stefanienstraße 7, part., sind 2 gut möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimm., badgelegen, im Hause, auf Wunsch ganze Pension auf 15. Sept. zu vermieten. **Kellerer Herr** oder Dame finden ständig **Waldstr. 61** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche.

Al. Billa od. Landhaus mit Garten zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unt. Nr. 881876 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Gesucht per 1. Dez. 6. 2 Perz. Drei bis vierzimmerwohnung in ruhig. Hause, Nähe d. Hauptpost. Off. m. Preisang. u. Nr. 881869 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3-1 Zimmer-Wohnung und 2 Zimmer-Wohnung mit Manf. in der Weststadt gesucht. Offerten unter Nr. 881854 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht bis 15. d. Mt.

Wohnung

mit 2 Zimmer u. Küche in ruhig. Hause, von einem jungen Ehepaar. Süd-Weststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 881759 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 881818 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer-Gesuch.

Ein unmöbl. Zimmer mit Ofen von alleinleb. Frau im Zentrum der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 881751 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht Wohn- u. Schlafzimm. mit sep. Eing. Nähe neuer Bahn. Hof. Off. unter Nr. 881760 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Schönes, ungetriebenes Zimmer gesucht bei Hauptpost oder Wäldburgerstr. auf 20. Sept. Preisangabe unter Nr. 6461a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Großer

Hands Schuh - Verkauf.

Donnerstag, Freitag, Samstag

Soweit Vorrat

Lange
Suède-Handschuhe

8 Knopf lang
Paar **2.75**

12 Knopf lang
Paar **3.25**

Damen-Glacé-Handschuhe	mit 2 Druckknöpfen . . .	Paar 85 ₤
Damen-Waschleder-Handschuhe	mit 3 Knöpfen Paar	95 ₤
Damen-Schwed.-Leder-Handschuhe	gute Qual. Paar	1.10
Damen-Ziegenleder-Handschuhe	solide Qualität Paar	1.85
Damen-Mocha-Handschuhe	Stepper	Paar 1.95
Damen-Wildleder-Handschuhe	Seeländer	Paar 2.25
Damen-Nappa-Handschuhe	Stepper, durchgefärbt	Paar 2.50
Damen-Dänischleder-Handschuhe	sol. Qualität Paar	1.50

Lange
Glacé-Handschuhe

8 Knopf lang
Paar **2.35**

12 Knopf lang
Paar **2.75**

Damen-Lammlleder-Handschuhe	mit 2 Druckknöpfen . . .	Paar 1.35
Damen-Waschleder-Handschuhe	mit Steppdaumen . . .	Paar 1.50
Damen-Dänischleder-Handschuhe	mit 2 Perlmutter- Druckknöpfen	Paar 1.75
Damen-Seeländer-Handschuhe	Stepper	Paar 2.10
Damen-Ziegenleder-Handschuhe	Garantie-Handschuhe	Paar 2.50
Damen-Mocha-Veneziana	Stepper, Mühlburger Felle . . .	Paar 2.75
Damen-Wildleder-Handschuhe	mit Steppdaumen	Paar 2.75
Damen-Rehleder-Handschuhe	Stepper	Paar 4.25

Damen-Perl-Trikothandschuhe	In allen Farben	Paar 25 ₤
Damen-Trikot-Handschuhe	mit 2 Druckknöpfen	Paar 40 ₤
Damen-Trikot-Handschuhe	mit imit. Lederfutter	Paar 50 ₤
Damen-Trikot-Handschuhe	Waschleder-Imitation	Paar 65 ₤
Damen-Trikot-Handschuhe	Wildleder-Imitation	Paar 80 ₤
Damen-Trikot-Handschuhe	Mocha-Imitation, „Favorite“ . . .	Paar 95 ₤
Damen-Trikot-Handschuhe	Kammgarn, reine Wölle	Paar 1.10
Damen-Trikot-Handschuhe	Wildleder-Imitation, „Erste Marke“	Paar 1.45

Lange
Ziegenled.-Handschuhe

8 Knopf lang
Paar **3.45**

12 Knopf lang
Paar **3.95**

Herren-Schwed.-Leder-Handschuhe	Paar	0.95
Herren-Waschleder-Handschuhe	farbig Paar	1.75
Herren-Lammlleder-Handschuhe	1 Druckknopf Paar	1.75
Herren-Wildleder-Handschuhe	Seeländer	Paar 2.25
Herren-Nappa-Handschuhe	Stepper	Paar 1.95
Herren-Mocha-Handschuhe	ganz gesteppt	Paar 3.25
Herren-Rehleder-Handschuhe	Stepper	Paar 3.50

Lange
Leder-imit.
Stoff - Handschuhe

8 Knopf lang
Paar **95** ₤

12 Knopf lang
Paar **1.10**

Herren-Suède-Handschuhe	solide Qualität	Paar 1.50
Herren-Lammlleder-Handschuhe	Druckverschluss	Paar 1.95
Herren-Dänischleder-Handschuhe	Stepper	Paar 2.50
Herren-Lammlleder-Handschuhe	Stepper, sehr apart	Paar 2.95
Herren-Nappa-Handschuhe	Stepper, solide Qualität	Paar 2.95
Herren-Rehleder-Handschuhe	Stepper, unverwüsllich	Paar 4.45

Herren-Trikot-Handschuhe	in vielen Farben	Paar 55 ₤
Herren-Trikot-Handschuhe	mit Perldruckknopf	Paar 85 ₤
Herren-Trikot-Handschuhe	Mocha-Imitation	Paar 95 ₤
Herren-Trikot-Handschuhe	Kammgarn	Paar 1.10
Herren-Trikot-Handschuhe	Wildleder-Imitation	Paar 1.35
Herren-Trikot-Handschuhe	Wildleder-Imitation, erste Marke . .	Paar 1.75

Lange Armwärmer ca. 30 cm lang	Reine Wölle	Reine Wölle, feingestrickt
	Paar 50 ₤	Paar 80 ₤

Hermann Tietz.